



Die Polizei SV Leoben Sektion Sportschießen



Erfolgreich bei der Staatsmeisterschaft für
Luftdruckwaffen in allen Klassen

DI Thomas GLANZER

LP 5 Einzel Gold - Senioren I

Merial SHKURTAJ

LP 1 Einzel Bronze, Mannschaft Gold – Jugend II

Karl LÖSCHENKOHL

LP 1 Mannschaft Gold - Senioren II

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberschützenmeisters	Seite 3
Schützenportrait Harald EISELT	Seite 4
Ein alter Schützenspruch	Seite 4
Jubiläumsfeier – 35 Jahre Polizei SV Leoben, Sektion Sportschießen	Seite 5 - 6
Die Gewehrpatrone .45 Blaser	Seite 7
Aus alten Katalogen – Die Pistole Browning Modell 1903	Seite 7
Hochsteiermarktrophy	Seite 8
Teste dein Wissen!,	Seite 8
Schützenportrait Christian SCHARF	Seite 9 - 10
Monatsbewerbe	Seite 10
Sparvereinsausflug	Seite 10
In Memoriam Johann TRIEB jun.	Seite 11
Ein alter Schützenspruch	Seite 11
Westernschießen	Seite 12 - 14
Die Gewehrpatrone .375 Winchester	Seite 15
Die Patronenhülse	Seite 15 - 20
Die Kunstschützin Annie OAKLEY	Seite 20 - 21
Brush up your Technical English	Seite 21
Aktuelle Rekorde – Thomas GLANZER	Seite 22
Ergebnisse Luftpistole	Seite 22 - 25
Luftpistolenergebnisse ÖM 2015	Seite 25
Ergebnisse Feuerpistole	Seite 25 - 30
Auflösung – Teste dein Wissen!	Seite 31
Ergebnisse FFW GK	Seite 31 – 34
Ergebnisse Akademische Meisterschaften	Seite 35
Ergebnisse Vorderlader	Seite 36 - 43

Impressum

Herausgeber: PSV Leoben/Sektion Sportschießen, 8700 Leoben, Johann Sackl Gasse 13

Redaktionsteam: Oberschützenmeister Christian SCHARF, Mag. Heinrich SCHÄFFER, Robert KLOIBER und Gastautoren.

Die Meinungen in den Beiträgen müssen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion decken.

Vorwort des Oberschützenmeisters

Werte Schützenkolleginnen und Schützenkollegen
Verehrte Vereinsmitglieder

Wieder ist ein Jahr vergangen. Ein sehr turbulentes Jahr wie ich meine. Ganz abgesehen von den tollen sportlichen Erfolgen, nicht weniger als **51 Landesmeisterschaftsmedaillen** und **9 Medaillen bei ÖM/ÖSTM**, haben wir auch unser 35 jähriges Jubiläum gefeiert.

Dieses wurde mit einem echt tollen Wettbewerb und einem am Spieß gegrillten Schwein gebührend gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste folgten unserem Ruf und konnten Zeugen einer für mich sehr emotionalen Ehrung sein.

Unser allseits beliebter **Ernst TEFERLE** wurde für seine Verdienste um den Verein mit der Vereins Ehrenplakette bedacht. Ebenfalls geehrt wurden Karl LÖSCHENKOHL und Ewald HAMMER.



Auch haben wir in diesem Jahr sehr viele neue Vereinsmitglieder gewinnen können. Leider mussten uns auch manche verlassen, einer davon auch für immer. Johann TRIEB jun. verstarb allzu früh. Wir werden ihn in gebührender Erinnerung behalten.

Das von allen Mitgliedern sehr geschätzte familiäre Zusammenhalten in unserem Verein ist Vorbild für viele andere Vereine. Auf Basis eines respektvollen Umgangs miteinander und der gegenseitigen Wertschätzung wirkt unsere Vereinsphilosophie. Das was unsere Altvorderen für gut und richtig empfunden haben sollten wir nicht mit Füßen treten und eine neue für viele auch gar nicht zu verstehende Vereinspolitik eindringen lassen.

Es ist nach wie vor Aufgabe des Sektionsvorstandes dafür zu sorgen, dass unsere Vereinsmitglieder sich wohl fühlen, eine angenehme Umgebung vorfinden in der sie ihre Freizeit verbringen und dort sowohl den Wettkampf als auch Spaß und Entspannung vorfinden können.

Über Manfred PACHNER konnten wir neue Trainingsleibchen von der Gösser Brauerei erhalten. Danke schön dafür.



Merial SHKURTAJ eine von Erich STÜTZ und mir trainierter Jungschütze macht uns natürlich sehr viel Freude. Mit jetzt schon sehr beachtlichen Ergebnisse lässt uns für die Zukunft hoffen.

Schützenportrait Harald EISELT

von Walter Mannich

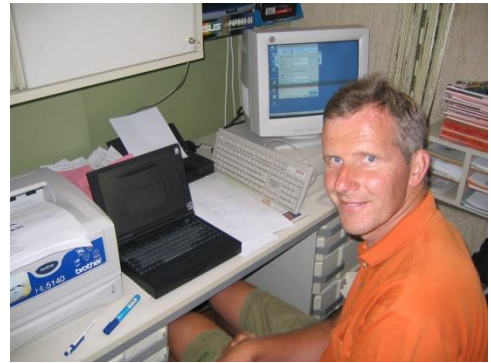
Harald Eiselt - der Großkalibermann für alle Fälle im Schützenverein

Harald wurde am 1. Februar 1970 geboren und wohnt in St. Marein im Mürztal. Er erlernte den Beruf des Gärtners und ist in der Stadtgärtnerei der Stadtgemeinde Kapfenberg beschäftigt. Seine ersten „Schritte“ im Sportschießen absolvierte Harald Eiselt bei der Kapfenberger Sportvereinigung. Durch diverse Wettkämpfe lernte Harald den profimäßigen Schießbetrieb bei der PSV Leoben Sektion Sportschießen kennen.

Dies bewog in zum Vereinswechsel nach Leoben. Seit dem 1. Jänner 2000 ist Harald Mitglied in der PSV Leoben Sektion Sportschießen wo er nun alle Faustfeuerwaffen Großkaliberbewerbe koordiniert.

Zwischenzeitlich besuchte Harald an der Bundesanstalt für Leibeseziehung in Graz einen Fortbildungskurs für den Schützensport den er mit der Abschlussprüfung zum Instruktor in sämtlichen Pistolenbewerben erfolgreich beendete.

Diese Tätigkeit übt Harald nun auch im Verein aus. Er stellt die dafür notwendigen Mannschaften zusammen und leitet diverse Wettkämpfe. Außerdem ist Harald ein begeisterter Vorderlader- und Kanonenschütze. Dies führte auch dazu, dass bei der Vorderlader Europameisterschaft, die 2013 in Eisenstadt durchgeführt wurde, Harald den Vize Europameistertitel errang. Sein historischer Rekord von **99 Ringen**, erzielt mit der Perkussionpistole Replika, im Bewerb Kuchenreuther R ist noch immer ungeschlagen.



Nebenbei ist Harald Eiselt ein hervorragender Wiederlader der immer gern bereit ist sein diesbezügliches Wissen mit anderen Schützen zu teilen.

Ein sehr beliebtes Steckenpferd von Harald ist die steirische Schießordnung, die er genauestens durcharbeitet und immer wieder neue sich widersprechende Regelpunkte entdeckt.

Sein Erscheinen bei der PSV Leoben Sektion Sportschießen ist stets mit einem leichten Erdbeben und damit verbundenen „Rumpeln“ verbunden, wenn er mit seinem Radkoffer und sämtlichen Utensilien den

Verein betritt.

Abgesehen davon steht Harald Eiselt auch jederzeit gerne mit sehr guten Ratschlägen als Gärtnermeister allen zur Verfügung.

Ein alter Schützenspruch

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Im Leben wie am Scheibenstand
sei immer glücklich deine Hand.
Wenn du ein Herz zum Ziel erwählst,
dann passe auf, dass du nicht fehlst.

Jubiläumsfeier - 35 Jahre Polizei SV Leoben

Sektion Sportschießen

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Am 10. Oktober 2015 fand im Schützenlokal im Schützenlokal die Jubiläumsfeier anlässlich des fünfunddreißigjährigen Bestehens in Form eines Schieß-wettbewerbs, verbunden mit einem Spanferkelessen, statt.



Schon früh am Morgen brachte die freiwillige Feuerwehr Donawitz (die den kulinarischen Teil der Veranstaltung schmackhaft abdeckte) den speziellen Ehrengast (ein 34 Kilo schweres Schwein), da es doch ein paar Stunden dauern sollte, bevor die Gäste ihm die gebührende kulinarische Aufmerksamkeit widmen konnten.



Die Wartezeit bis dahin wurde mit einem von Robert Kloiber (assistiert von Johann Gröbminger) durchgeführten Schießwettbewerb, einer Kombination aus Kegel- und Präzisionsschießen, überbrückt.



Den Bewerb konnte Thomas GLANZER mit 98 Ringen vor Anton REITER (mit ebenfalls 98 Ringen), Barbara FABACH (mit 96 Ringen), Heinrich Schäffer II (mit 95 Ringen), Harald EISELT (mit 93 Ringen) und Marion KNAUS (mit 89 Ringen) für sich entscheiden.

Gegen vierzehn Uhr folgte dann das von vielen schon mit knurrendem Magen erwartete Verspeisen unseres speziellen Gastes (ergänzt durch Röstkartoffeln, Käferbohnsensalat und Gösser Bier vom Fass). Danach gab es noch Kaffee und Kuchen, sodass die Gästeschar gesättigt den folgenden Ansprachen und Ehrungen

folgen konnte.

Dieser Teil des Festes begann mit einleitenden Worten unseres OSM Christian Scharf, der zahlreiche Gäste (wie z.B. den Landesschützenmeister KR Dieter WENZEL, der in Begleitung des Schriftführers des Stmk. Landesschützenbundes, Josef Zimmermann, kam, den Landesschützenmeister und Bezirksschützenmeister Oberes Murtal-Gewehr DI Dr. Peter POINTNER sowie den Schützenrat Gustav KERSCHBAUMER aus Trofaiach) begrüßen konnte. Als am weitesten angereisten Gäste konnten August EHRENGROSS (vom SV St. Gotthard) mit Gattin, die sogar aus Ungarn zum Fest anreisen, begrüßt werden.

Danach führte OSM Scharf gemeinsam mit unserem Ehrenmitglied Erich Stütz sen. die Siegerehrung des Schießwettbewerbs durch.

Die Jubiläumsfeier bot sich auch an, ausgewählte Vereinsmitgliedern für ihre sportlichen Leistungen und ihren langjährigen Einsatz für den Verein zu ehren. So wurde Ernst TEFERLE für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz eine Vereins-Ehrenplakette überreicht, Karl LÖSCHENKOHL wurde mit dem Sektions-Ehrenabzeichen in Gold und Ewald HAMMER mit dem Sektions-Ehrenabzeichen in Silber geehrt.

Es folgten anschließend noch Grußworte des LSM KR Dieter WENZEL, bevor das sehr gelungene Fest langsam in familiärem Rahmen ausklingen konnte.





Die Gewehrpatrone .45 Blaser

Mag. Heinrich SCHÄFFER



Die Gewehrpatrone .45 Blaser (der Firma Wolfgang Romey) wurde als groß-kalibrige Unterschallpatrone für eine schallgedämpfte Version des Scharfschützengewehrs Erma SR 100 entwickelt. Nachdem ihr in dieser Verwendung kein Erfolg beschieden war, fand sie eine bescheidene Verbreitung als Jagdpatrone für die Jagd auf Schwarz- und

Rehwild, da sie (wegen des recht hohen Geschossgewichtes von 22,7 Gramm) eine hohe Stoppwirkung auf Wild zeigte und sie sich in der Flugbahn unempfindlich gegenüber Hindernissen zeigte.

Die relativ niedrige Mündungsgeschwindigkeit (620 m/s gegenüber 785 m/s bei einer .308 Winchester) sollte eine geringe Wildbretzerstörung hervorrufen, die nötige kinetische Energie sollte durch das hohe Geschossgewicht erreicht werden.

Aus alten Katalogen – Die Pistole Browning Modell 1903

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Bei der von der Wiener Firma Nik. Szailer im Katalog vom Jahre 1910 angebotenen Selbstlade pistole handelt es sich um das vom amerikanischen Konstrukteur John Moses Browning (zur militärischen Verwendung) entwickelte und von der belgischen Firma Fabrique Nationale Herstal gefertigte Modell **FN Browning Modell 1903**.

Für die Verwendung der (aus heutiger Sicht eher schwachen) Munition im Kaliber 9 mm Browning Long reichte ein unverriegelter Masseverschluss aus.

Die Waffe galt als sehr zuverlässig und robust und war im Vergleich zu den damals noch allgemein üblichen Militärrevolvern präzise und schnell zu laden.

Verbreitung fand die Pistole europa- und weltweit als Militär- und Polizeiwaffe. In Schweden wurde sie als Lizenznachbau von der Firma Husquarna als **Pistol M/07** gefertigt und von Militär und Behörden fast 70 Jahre lang (bis 1988) geführt.

Inklusive der Lizenzmodelle wurden nur etwa 150.000 Stück gefertigt, da die deutsche Besetzung Belgiens während des Ersten Weltkrieges die Fertigung unterbrach.

Zum Preis: Die Waffe kostete 1910 84 Kronen, was einer heutigen Kaufkraft von ca. 420 Euro entspricht.

Zum Vergleich: Ein Lehrergehalt in Österreich im Jahre 1900 betrug ca. 5.000 Euro/Jahr, ein bäuerlicher Dienstbote verdiente damals (je nach Position zw. 500 und 3.000 €/Jahr).



Erste Hochsteiermark Trophy der Polizei SV Leoben

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Von 13. bis 15. August 2015 schossen am Schießstand der PoISV Leoben 5 Schützinnen und 34 Schützen aus 10 steirischen Schützenvereinen (zwischen Eisenerz und St. Gotthard) in Form eines SGKP-Vollprogrammes um die 1. Hochsteiermark-Trophy.

Die **Damenwertung** ging an Knaus Marion (PoISV Leoben), gefolgt von Johanna Kolb (PoISV Leoben) und Manuela Kribitz (HSV Zeltweg).

Die **Männerwertung** entschied Alexander Marinitsch (PoISV Leoben) für sich, dicht gefolgt von Alexander Lehrer (SC Voitsberg) und Gerhard Gasteiner (PoISV Leoben).

In der Klasse **Senioren1** zeigte Gerhard Knaus (Kapfenberger SV) vor Anton Reiter (PoISV Leoben) und Harald Lackmaier (HSV St. Michael) sein Können.

In der Klasse **Senioren 2** punktete Gerhard Eckhard (SV Eisenerz) knapp vor Günter Kolb (PoISV Leoben) und August Ehrengroß (SV St. Gotthard).

In der **Mannschaftswertung** lag die Mannschaft der PoISV Leoben (Marion Knaus, Alexander Marinitsch, Anton Reiter, Gerhard Gasteiner) vor den Mannschaften Kapfenberger SV (Gerhard Knaus, Hans-Jörg Knaus, Walter Klamminger, Wolfgang Zöhler) und HSV St. Michael (Harald Lackmaier, Dietmar Pichler, Andreas Zeilbauer, Rudolf Wiltschi).

Besonders die Senioren zeigten mit ihren Ergebnissen wieder einmal eindrucksvoll, dass die Altersklasse nicht unbedingt etwas über die „Schießklasse“ aussagt.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verlosung eines wertvollen handgearbeiteten Messers der Firma Steirereisen (www.steirereisen.at) unter allen TeilnehmerInnen, die Robert Krivitz vom HSV Zeltweg zum glücklichen Gewinner machte.



Von links: OSM Christian Scharf, Robert KRIBITZ (HSV Zeltweg, Gewinner des Messers der Fa. Steirereisen, Ing. Armin Stütz (Inhaber der Fa. Steirereisen)

Der gesamte Wettkampf war geprägt von sportlicher Fairness, Disziplin und sehr guter Stimmung, was in Kombination mit sehr guten Ergebnissen zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen hat.

Teste dein Wissen! (Auflösung Seite 31)

Mag. Heinrich SCHÄFFER

1. Was bedeutet auf Patronenhülsen die Abkürzung **WRF**?
2. Wer war **Joshua Shaw**?
3. Was sind **Moon Clips**?

Schützenportrait Christian SCHARF

von Walter Mannich

Oberschützenmeister, Trainer, Landesschützenmeister, Lehrbeauftragter des Steirischen Schützenbundes, Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer des ÖSB, internationaler Kampfrichter

Christian wurde am 30. April 1966 in Bruck an der Mur geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschule besuchte er die fünfjährige HTL in Leoben, die er mit der Matura abschloss. Im Anschluss daran studierte er einige (8) Semester an der Montanuniversität Leoben. Schon in der Schulzeit zeigte sich Christian sportbegeistert. So kam er mit der schönsten „Nebensache“ der Welt in Verbindung und spielte für die PSV Sektion Fußball. Gleichzeitig hat er sich auch für die Sektion Leichtathletik interessiert. Hier war Christian als 5-Kämpfer tätig. Zwischendurch ging er diversen Beschäftigungen, unter anderem auch als Tunnelelektriker, nach. Anlässlich eines 3-Kampfes (Laufen, Kegeln, Schießen) lernte Christian die Sektion Sportschießen der PSV kennen. In weiterer Folge musste er verletzungsbedingt seine Laufbahn als Fußballer und Leichtathlet beenden. Durch diesen Umstand widmete er sich nunmehr verstärkt dem Schießsport.

So kam Christian auch mit Polizeibeamten näher in Kontakt. Dies führte dazu, dass er die Aufnahmeprüfung zur Polizei erfolgreich bestand und in Wien einen 2-jährigen Kurs absolvierte. Nach erfolgreichem



Abschluss des Kurses ist Christian zum Sicherheitswachebeamten der BPD Leoben ernannt worden. Durch sein starkes Engagement im Schießsport wurde er auf Vorschlag eines Altvorderen im Zuge einer Sitzung des Landesschützenbundes als Landessportleiter Stellvertreter vorgeschlagen. Im Rahmen der anstehenden Ausschusssitzung des LSB haben die dafür bevollmächtigten Christian zum Landessportleiter für Luft- und Feuepistole gewählt. In dieser Zeit fand auch ein Wechsel in der Sektionsführung der PSV Leoben statt. An Stelle von Peter Pfeifer und Erich Stütz rückte Christian Scharf als Sektionsleiter wie auch Oberschützenmeister nach. Er legte die Prüfung zum Pistoleninstruktor und nach 2-jähriger Vorbereitung die staatliche Trainerprüfung erfolgreich ab. Seine bislang größten sportlichen Erfolge waren mit der Luftpistole ein österreichischer Mannschaftsstaatsmeistertitel und bei der Landesmeisterschaft 2005 erreichte er als erster Schütze der Steiermark an einem Tag 3 Landesmeistertitel.



Mittlerweile ist Christian auch internationaler Kampfrichter in den ISSF- Bewerben. Nachdem er seine Tätigkeit als Landessportleiter zurückgelegt hatte, wurde er vom LSB zum Lehrbeauftragten für die Kampfrichterausbildung sowie mit der Fortbildung der Lehrwarte und Kampfrichter betraut und hat seither mehr als 70 Übungsleiter und 50 Kampfrichter aus- und fortgebildet. Im Rahmen seiner Trainertätigkeit betreut Christian derzeit auch Schützinnen und Schützen aus dem „benachbarten Ausland“, unter anderem aus Niederösterreich und Kärnten. Gemeinsam mit den Landessportleitern für Pistole sowie Gewehr und den Sportpsychologen des LSB führt Christian auch das Nachwuchstraining für die nachrückende Jugend durch. Im Zuge einer Neuwahl im LSB wurde Christian vom zuständigen Gremium zum Landesschützenmeister gewählt.

Beruflich ist er nunmehr beim SPK Leoben im Kriminaldienst tätig und wurde vom Bundesministerium für Inneres als Nationaltrainer für Pistolenbewerbe ernannt. Christian ist seit langen Jahren mit Gattin Silvia verheiratet und führt eine harmonische Ehe. Silvia unterstützt und fördert seine sportlichen Ambitionen. Seit seiner Zeit als Oberschützenmeister der Sektion Sportschießen wurden im Schützenhaus zahlreiche Umbauarbeiten und Modifikationen vorgenommen.



Die Außenfassade ist nun neu isoliert und verputzt. In der LP-Halle sind neueste elektronische Stände installiert, die Feuerhalle bekam eine neue Innendämmung, die Beleuchtung wurde erneuert und im Aufenthaltsraum ist eine neue Theke geschaffen worden. Die Küche erhielt eine neue Einrichtung und das Büro wurde mit neuen PCs ausgestattet.

Dank seiner Verbindungen ist es Christian gelungen im Einvernehmen mit einem Wald- und Grundbesitzer für die aufstrebenden Vorderladerbewerbe einen Schießstand zu errichten. Durch diese optimalen Bedingungen für die Vorderladerschützen haben sich bereits viele erwähnenswerte Erfolge eingestellt.

Monatsbewerbe

Robert KLOIBER

Die Entstehung unserer Monatsbewerbe

Ein toller Verein, viele motivierte Schützinnen und Schützen quer durch alle Altersklassen und Disziplinen. Her oder Schützenverein, was willst du mehr? Wir wollten etwas mehr Abwechslung in Bezug auf Waffentypen, Kaliber und Wettbewerbsabläufe. Nachdem nachgedacht, getüfelt, die Möglichkeiten für die Art der Bewerbe abgewogen und ausprobiert wurden, können wir ein wirklich gutes Ergebnis präsentieren.

Vom Winchesterbewerb im Großkaliber (.38 - .45) auf eine Schachbrettscheibe mit 16 Feldern, über das Westernschießen mit Originalwaffen und Repliken auf verschiedene Zielscheiben und Entfernungen im Originalkaliber.

Spinnennetzscheiben für das Kaliber .22lr. Eine spezielle Glockenscheibe mit 17 Zielen für einen Glock 17 Bewerb. Reine Double Aktion Bewerbe mit Großkaliberrevolvern und Zeitlimit. Die hier angeführten Wettbewerbe sind nur ein kleiner Auszug aus unserem großen Repertoire mit vielen Möglichkeiten und mit dem Ziel unsere Schützengemeinde, abseits der nationalen Wettbewerbe eine interessante und spannende Trainings- und Freizeitgestaltung anzubieten

Sparvereinsausflug 2015

Artur NEUWIRTH

Am 14. September traten, bedingt durch mehrere Ausfälle, nur mehr 14 Teilnehmer mit Fahrer Christian die Fahrt nach Wien an.

Nach einem kurzen Aufenthalt am Semmering trafen wir unmittelbar vor dem Haupteingang vom Schloss Schönbrunn ein. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Besuchern spazierten wir durch den Schlosspark mit Blick auf die Gloriette zum Tiergarten. Dieser ist ein Erlebnis, dass man einfach einmal erlebt haben muss. Pünktlich um 15 Uhr holte uns Christian wieder ab und brachte uns zum kleinen aber feinen Hotel IBIS in der Nähe des Praters. Nach dem Zimmerbezug und Erfrischung brachte uns der Bus direkt zum Prater, wo wir nach kurzem Spaziergang das Schweizerhaus erreichten.



Dort warteten schon Stelzen und Budweiser Bier auf uns. Der Abend dann zur freien Verfügung, wobei 2 Personen in das langweilige Riesenrad stiegen, während 2 Adrenalinjukes die härtesten Attraktionen testeten. Nachdem die Donauschiffahrt wegen Niedrigwasser ausgefallen war, fuhren wir nach

dem Frühstück mit dem Bus nach Bratislava.

Die Stadtrundfahrt mit dem Oldtimerbus, einschließlich einer kurzen Rast auf der Burgbastei mit fantastischem Blick über ganz Bratislava endete bei der Oper. Nach dem Mittagessen in der Fußgängerzone gingen wir zurück zum Donauufer. Die Abreise verzögerte sich wegen einer Verkehrsbehinderung etwas, dann ging es aber zügig in Richtung Burgenland.

In Jois kehrten wir zu einer Vereinsjause in einer Buschenschank ein. Etwas müde waren wir am frühen Abend wieder zuhause.

Resümee: Zwei erlebnisreiche Tage, leider ohne Schifffahrt, aber im besten Einvernehmen und Gemeinschaft, bei schönstem Wetter und ganz ohne Stress. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wird es in den nächsten Jahren bestimmt keine 2-tägige Ausflüge geben.

Mein besonderer Respekt gilt unserem Ernsti, der trotz seiner Behinderung von Schönbrunn, Prater bis Bratislava alles mitgemacht hat.

Artur Neuwirth

In Memoriam Johann TRIEB jun. Mag. Heinrich SCHÄFFER

Leider mussten wir im Jänner des heurigen Jahres das Ableben unseres Vereinsmitgliedes Johann Trieb jun. zur Kenntnis nehmen.

Johann wurde 1954 in Kapfenberg geboren und machte eine Lehre zum Säger, bevor er viele Jahre als Zusteller für die Bahnpost sowie als LKW-Fahrer für verschiedene Frächtereien und im Tunnelbau arbeitete.

Johann war in unserer Sektion kein Wettkampfschütze. Er betrieb das Schießen mehr zum Spaß und zur Entspannung, er nahm aber gerne an unseren Monatsbewerben und anderen vereinsinternen Wettkämpfen teil, mit besonderer Freude an den verschiedenen Westernbewerben.



An den Vereinsausflügen und Vereinsweihnachtsfeiern nahm er regelmäßig mit seinem Vater (Johann Trieb sen., der seit vielen Jahren Vereinsmitglied ist) teil. Solange es seine Gesundheit zuließ, kam Johann in den Verein, sodass er insgesamt viele Stunden in unserer Mitte verbringen konnte.

Wir bedauern das Ableben von Johann Trieb jun. sehr und werden ihm ein gebührendes Andenken bewahren.

Noch ein alter Schützenspruch! Mag. Heinrich SCHÄFFER

Wenn i so vor der Scheiben auf dem Anstand steh',
mit meinem kleinen Büchserl,
dann schreit ein jeder Schütz Juch'he.

Westernschießen!

Gerhard GASTEINER
El Gastone

WESTERNSCHIESSEN

Cowboy Action Shooting kurz CAS genannt

Das völlig andere Sportschießen !

Auf den Spuren von Wyatt Earp, Billy the Kid & CO

Was ist die

SINGLE ACTION SHOOTING SOCIETY®



Ein Bericht von Richard Kovacic und Gerhard Gasteiner

Die **Single Action Shooting Society** ist eine internationale Organisation, die gegründet wurde, um die immer beliebtere Sportart "Cowboy Action Shooting™" zu betreuen und zu fördern. Die SASS unterstützt regionale Bewerbe, die von assoziierten regionalen Clubs veranstaltet werden und führt selbst jährlich den "**END of TRAIL**", die Weltmeisterschaft im "Cowboy Action Shooting™" und das "**Wild West Jubilee**" in den USA durch.

"Cowboy Action Shooting™" ist ein vielseitiger Schießsport, bei dem jene Waffen zum Einsatz kommen, die einst den "Wilden Westen" gezähmt haben: Single Action Revolver, Unterhebelrepetiergewehre und Quer-Doppelflinten (auch vor-1899-Pump-Guns oder Unterhebelrepetier- Schrotflinten). Die Schießbewerbe werden auf eine ganz besondere "Wild-West-Art" szenisch durchgeführt, die Teilnehmer schießen dabei in mehreren Matches ("stages" oder "courses of fire") mit einer, zwei, drei oder vier Waffen, auf Stahlziele ("reactive steel") und Papier-Silhouettenscheiben ("cardboard silhouette targets"). Die Auswertung basiert auf der Gesamtzeit und der Trefferquote. Der wirklich einzigartige Aspekt des "Cowboy Action Shooting™" ist aber die Vorschrift, möglichst authentische Kleidung oder das Kostüm eines Filmhelden zu tragen. Jeder Schütze muß einen Schützennamen ("shooting alias") passend zu einem Charakter oder einem Beruf des späten 19ten Jahrhunderts tragen oder den eines Hollywood- Western-Stars, und er muß ein passendes Kostüm dafür entwickeln. Der Schützename (SASS "shooting alias") ist exklusiv und eingetragen, genau so wie im "Old West" die Viehbrandzeichen registriert waren. Die SASS verbietet das Kopieren des Namens eines anderen Schützen. Es gibt also nur einen Tex, einen Kid-Curry, und nur einen Loophole-Pettifogger. SASS-assoziierte Clubs müssen die Unantastbarkeit des Namens eines SASS-Mitgliedes sowie dessen Mitgliedsnummer ("shooter number") respektieren und in ihren Publikationen sowie in der SASS-Zeitschrift "Cowboy Chronicle" wörtlich verwenden.

Das vorliegende [Handbuch](#) (die Regeln) erläutert das spezielle Reglement und die allgemeinen Richtlinien der Single Action Shooting Society. Es ist der Wunsch und die Absicht der SASS, daß diese Regeln dazu beitragen, damit "Cowboy Action Shooting™" nicht ebenso langweilig und technisch wird wie andere Schießsportarten. Die Gründer der SASS sind der Überzeugung, daß das "END of TRAIL" und andere Club-Matches in gleicher Weise Schießsport, Unterhaltung und Freundschaftstreffen darstellen.

Ausrüstung:



Für die Basisdisziplin benötigst Du einen Single-Action Revolver, einen Unterhebler Repetierer und eine Querflinte ohne Ejektor (automatischer Hülsenauswerfer), Holster für den Revolver, Schrotgurt für ca. 12 Patronen. Damit kannst Du schon in der Einsteigerdisziplin " little Cowboy " starten. Natürlich steht es Dir frei, gleich mit zwei Single-Action Revolver, kurz SAA genannt, in " Cowboy " anzufangen. Genaueres zu den verschiedenen Klassen findest Du hier auf der Homepage der

<http://www.sass-austria.at/>



Für die Kleidung genügen am Anfang ein Holzfällerhemd, Jeans, Biker Boots oder feste Schuhe und Hut.

Schutzbrille und Gehörschutz sind zwingend vorgeschrieben.

Auch für den erfahrenen Schützen aus anderen Sparten empfiehlt sich eine Sicherheits- und Regelschulung, die Du bei uns absolvieren kannst.

Du solltest schon einen Tag dafür einplanen. Vormittags werden wir Dir erklären wie ein CAS Match abläuft, es gibt eine Regelkunde und am Nachmittag werden wir im Schießkeller mit den Waffen üben. Vor allem den Ablauf beim Waffenwechsel, das Abstellen der Waffen, laden und entladen, Achten auf die Sicherheit.....und vieles andere mehr.

Zurück zu den Anfängen:

Vor etwa 35 Jahren haben in den USA einige Hobbyschützen zusammengesessen und bei einem Glas Bier angefangen sich über ihre Kinderspiele als „Cowboys und Indianer“ und über die in ihrer Jugend so populären so genannten „B Movies“, also den berühmten Western Filmen, zu unterhalten. Im Zuge dieser Unterhaltung hat sich herausgestellt dass die meisten Gesprächspartner wenigstens eine der typischen „Westernwaffen“ noch ihr eigen nennen würden. Man hat dann kurzerhand aus Spass beschlossen ein kleines Match mit den entsprechenden Waffen aus dieser „Film“-Zeit auszutragen. Dieses erste Match orientierte sich zunächst an dem bekannten Szenario aus dem berühmten Western „Winchester `73“ bei dem es im Wettkampf um den Gewinn eines solchen Gewehres geht. Gesagt, getan, die Leute haben sich wenig später mit ein paar alten Colts und Winchestern zusammengefunden und haben einen Nachmittag lang fröhlich auf Bierdosen und allerlei andere Ziele geschossen – in den USA ist das ja auch problemlos möglich!

Dieses erste „Funshoot“ hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht dass man sich dazu verabredet hat, das ganze zu wiederholen, was dann auch geschah.

Es ist eben ganz und gar nicht mit den herkömmlichen Disziplinen zu vergleichen bei denen Schützen statisch von einer vorgegeben Position aus auf genau festgelegte Distanzen und nach vorbestimmtem Rhythmus und Ablauf grosse oder kleine Löcher in unspektakuläre Papierscheiben stanzen!

***Hier tobt das Leben, es wird gelacht und angefeuert – auch kommentiert –
kurzum: Leben „live“!***

Ein Teilnehmer hat es einmal treffend so formuliert:

“Wir sind das Smiley-Gesicht im Schiesssport“!

Stimmt!! Und deshalb:

**Hallo Fremder! - Komm` und spiel das Spiel mit uns –
Du bist herzlich willkommen!!**

Kontakt beim PSV-Leoben:

Gerhard Gasteiner, Alias EL GASTONE SASS # 100332

gerhard.gasteiner@gmail.com Tel.: 0650 / 271 4567

Facebook: EL GASTONE

Die Gewehrpatrone .375 Winchester

Mag. Heinrich SCHÄFFER



.Bei der Patrone .375 Winchester handelt es sich um eine modernisierte Version der Schwarzpulverpatrone .38-55 Winchester aus den 1880iger Jahren.

Eingeführt wurde sie 1978 für den damals auf den Markt gekommenen Unterhebelrepetierer Winchester Model 94 "Big Bore", eine Winchester 94 mit im

letzten Viertel hinten verstärktem Systemgehäuse.

Gedacht war sie (mit einem Geschossgewicht von 200 Grains) als Rotwild- und Bärenpatrone, vor allem für dichtbewaldete Jagdgebiete.

Obwohl sie der .38-55 ähnlich sieht, hat die .375 Winchester eine etwas kürzere Hülse, entwickelt aber einen viel höheren Gasdruck als seine Vorgängerin. Daher darf man die Patrone keinesfalls verwechseln, da dies unweigerlich zur Waffenzerstörung und evtl. Verletzung des Schützen und Umstehender führen würde.

Die Patronenhülse

Robert KLOIBER

Die Patronenhülse ist der wichtigste und teuerste Teil der Patrone. Sie hat hauptsächlich zwei Aufgaben: Sie soll die einzelnen Ladekomponenten, Treibladungsmittel, Zündhütchen und Geschöß zu einer Patrone vereinigen, dient somit also unserer Bequemlichkeit. Zweitens soll sie das Patronenlager nach hinten gegen das Ausströmen heißer Pulvergase abdichten und dient so unserer Sicherheit. Dieser zweite Punkt ist bei weitem der wichtigste. Die Vereinigung der Ladekomponenten war schon unseren Vorfahren möglich, z.B. in der Dreyse-Zündnadelpatrone oder davor in Stahlkartuschen mit Piston. Aber das Problem der gasdichten Hülse hemmte jahrzehntelang die Weiterentwicklung der Patronenmunition. Erst die Einführung der Messinghülse, wie sie heute üblich ist, schaffte da Abhilfe.

HÜLSENFORMEN

Heute kann man die Entwicklung der Patronenhülse als abgeschlossen betrachten. Aus den vielen Variationen ihrer „Jugendzeit“ haben sich zwei grundsätzliche Zündungsarten herauskristallisiert: Zentralfeuer und Randfeuer, die mit die Formgebung der Hülse beeinflussten, sowie fünf Hülsenarten. Es sind im Einzelnen: Randhülsen (rimmed); randlose Hülsen (rimless); Hülsen mit Halbrand (semirimmed); Hülsen mit Gürtel (belted) und Hülsen mit eingezogenem Rand (rebated rim). Randhülsen sind die ältesten Vertreter ihrer Art. Sie haben auch heute noch ihre Daseinsberechtigung in Einzelladergewehren. Ihr Rand macht das Ausziehen der abgeschossenen Hülsen unproblematisch. Alle Revolverpatronen haben Randhülsen. Und nicht zu vergessen, die Randfeuerpatronen. Sie allein werden dafür sorgen, dass die Patronenhülsen mit Rand nie aussterben.

Das Gros der Patronen hat heutzutage randlose Hülsen. Die Entwicklung der randlosen Hülsen geschah zwangsläufig, als man bei den Militärgewehren vom Röhrenmagazin auf das Mittelschaftsmagazin (Streifenlager) überging. Da hier die Patronen übereinander liegen, kann es sehr leicht zu Ladehemmungen durch Verhaken der Hülsenränder kommen. Einige konservative Länder, wie z. B. Österreich und Großbritannien behielten zwar trotzdem die Randpatrone bei, hatten aber spätestens dann Schwierigkeiten, als leichte MG's mit Gurtzuführung aktuell wurden, bei diesen Wällen (z. B. MG 42) wird die Patrone nach vorne durch das Gurtglied hindurchgestoßen.

Das ist natürlich nur bei randlosen Patronen möglich. Die Engländer waren daher im 2. Weltkrieg gezwungen, für ihre Panzer-MG's und dergleichen, zusätzlich eine

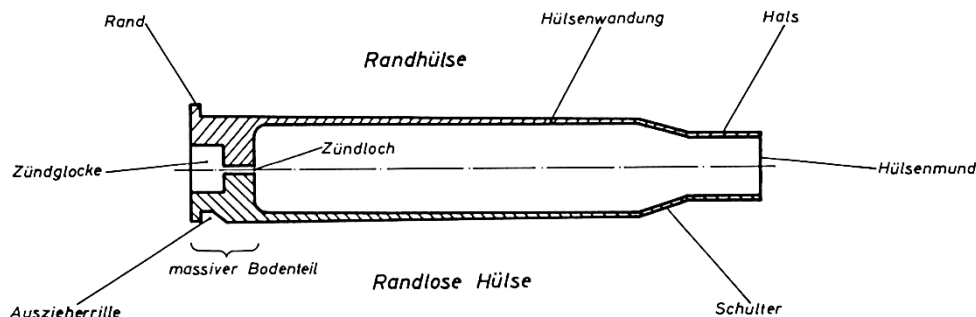


Bild 1/25: Bezeichnung der Patronenhülse: Die obere Bildhälfte stellt eine Randhülse, die untere eine randlose Hülse dar (Boxerzündung).

Patrone mit randloser Hülse, nämlich unsere 8 x 57 IS, einzuführen.

Hülsen mit Halbrand (semirim) sind so eine Art Zwitter. Sie haben einen kleinen Rand und in fast allen Fällen auch eine Ausziehherrille. Die am weitesten verbreiteten Halbrandpatronen sind sicher die Pistolenpatronen 6,35 Browning (.25 ACP) und 7,65 Browning (.32 ACP). Bei den Büchsenpatronen sind die bekanntesten die .220 Swift, .225 Winchester und 6,5 x 50 Arisaka. Die Daseinsberechtigung „Halbrandes“ ist recht unklar. Nur bei der .225 gibt es eine Erklärung. Hier hat der „Halbrand“ den gleichen Durchmesser wie der Boden der Patrone .308, .30-06 usw. Es lassen sich also für diese Patronen Kammern mit den gleichen Stoßbodenausfräsungen verwenden. Das bedeutet Vereinfachung der Produktion und Lagerhaltung bei den Gewehrfabriken.

Patronen mit Gürtelhülsen werden immer mehr. Fast jede neuentwickelte „Magnum-Patrone“ ist mit einem „Gürtel“, einer Metallverstärkung am unteren Ende des Pulverraumes, versehen. Erfunden haben ihn die Herren Holland & Holland aus England ca. 1905. Warum er eingeführt wurde ist nicht ganz klar. Die eine Theorie besagt, dass die Hülse durch den Gürtel im Patronenlager genauso fixiert sei wie durch einen Rand, ohne beim Repetieren dessen Nachteile aufzuweisen. Die andere meint, der Gürtel diene lediglich als Verstärkung der schwachen Hülsenwandung. Ich kann mir aber genauso gut vorstellen, dass die Herren Holland & Holland den Gürtel lediglich kreiert haben, um etwas Neues zu bringen. Denn dass es ohne Gürtel genauso gut geht, beweisen unsere deutschen Hochleistungspatronen 5,6x61 Super Express vom Hofe, 6,5x68 und 8x68S sowie die Großwildpatrone 9,3x64 Brennecke. All diese Patronen haben genauso hohe oder höhere Gasdrücke als die englischen und amerikanischen „Magnum-Patronen“ mit Gürtelhülse. Für den Wiederlader ist an diesen Hülsen lediglich interessant, dass sie den Verschlussabstand nicht auf der Schulter, sondern auf dem Gürtel bilden.

Nun als letztes die Hülsen mit eingezogenem Rand (rebated rim). Diese relativ selten und daher ziemlich unbekannt. Es gab vor Jahren in England die Patronen .425 Westly Richards und .500 Rimless Jeffery und in Deutschland die Patronen 11,2x60 Schuler und 11,2x72 Schuler. Das sind aber inzwischen alles Sammlerstücke. Die einzigen modernen Patronen mit eingezogenem Rand, die mir bekannt sind, ist die .284 Winchester und die 7x66 SE vom Hofe. Alle diese Patronen haben einen ziemlich großen Pulverraumdurchmesser. Um an den verwendeten Systemen möglichst wenig ändern zu müssen, hat man ihre Hülsenranddurchmesser verringert (eingezogen) und sie so den Standard-Stoßbodendurchmessern der Kammern angepasst. Die .284 Winchester passt z.B. in die Stoßboden-ausfräsung für die .308 Winchester.

DIE HÜSENTEILE UND IHRE AUFGABEN

Der Rand (Rim)

Der Rand der Randhülse und der Halbrandhülse verhindert, dass die Patrone zu tief in das Patronenlager rutscht und so der Verschlussabstand zu groß wird. Das ist eine sehr wichtige Sache. Randlose und Gürtelhülsen werden durch andere Anlageflächen im Patronenlager positioniert. Die zweite Aufgabe des Randes ist es, dem Patronenauszieher einen Anhaltspunkt zu geben, hinter den er fassen und die abgeschossene Hülse aus dem Patronenlager ausziehen kann. Bei randlosen und Gürtelhülsen fasst der Auszieher in die Auszieherrille, die in diese Hülsen eingestochen ist. Da der Ausziehewiderstand abgeschossener Hülsen oft recht erheblich ist und die zur Wirkung kommende Auszieherfläche recht klein ist, muss der Hülsenrand, respektive das Material hinter der Auszieherrille eine hohe Festigkeit haben. Die erzielt man, wie wir später sehen werden, in der Fertigung durch starke

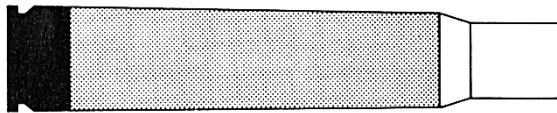


Bild 1/26: Härteverlauf in einer Patronenhülse.

Kaltverformung nach den Glühvorgängen. Ein zu weicher Rand würde dem Hülsenhalter auch nicht genügend Widerstand bieten, um eine rekali-brierte Hülse aus der Rekalibriermatrize herauszuziehen.

Die Zündglocke (Primer pocket)

Die Zündglocke der Patronenhülse (Boxerzündung) hat drei Aufgaben: Sie muss das Zündhütchen aufnehmen und konzentrisch fixieren, damit der Schlagbolzen der Waffe genau das Zentrum des Zündhütchens trifft. Gleichzeitig soll sie dem Amboss des Zündhütchens als Widerlager dienen und zusammen mit dem Zündhütchen das Austreten heißer hochgespannter Gase nach hinten verhindern. Die Zündglocke ist auch der Teil der Hülse, der die höchste Genauigkeit in der Fertigung verlangt und die geringsten Toleranzen zulässt. Heutzutage sind die Abmessungen der Zündglocken international genormt, und man kann in die Hülse irgendeines Herstellers jedes x-beliebige Zündhütchen der gleichen Größe einsetzen. Das war nicht immer so. Um die Jahrhundertwende und auch etwas später als die Umstellung auf korrosionsfreie Zündungen erfolgte, konnte es durchaus passieren, dass in die Zündglocken eines Hülsenfabrikates nur Zündhütchen desselben Fabrikates passten. Die Zündhütchen werden in den Zündglocken kraftschlüssig, also auf Reibschluss gehalten. Das heißt, die Zündhütchen sind etwas größer im Durchmesser (2-5/100 mm) als der Zündglockendurchmesser. Daher bedarf es auch einer gewissen Kraft, um Zündhütchen in die Zündglocke zu pressen. Bei Metallhülsen mit Boxerzündung werden nur noch zwei Zündglockendurchmesser verwendet, und zwar für Zündhütchen von 4,45 mm 0 und von 5,33 mm 0. Das vereinfacht nicht nur die Herstellung, sondern auch für den Wiederlader die Zündhütchenlagerhaltung.

Die einzige Abmessung, in der Zündglocken verschiedener Hersteller noch differieren können, ist die Tiefe. Unterschiede bis ca. 25/100 mm sind möglich. Das ist überhaupt nicht schlimm, solange man die Zündhütchen mit etwas Gefühl bis auf den Boden der Zündglocke setzt.

Zündloch

Das Zündloch (Boxerzündung) ist die Verbindung zwischen Zündglocke und Pulverraum der Patronenhülse. Der Begriff Zündloch geht noch auf die alten Vorderladerkanonen zurück, deren Rohre im hinteren Drittel eine Bohrung mit einer trichterförmigen Erweiterung nach oben hatten. Diese Erweiterung samt Bohrung wurde mit feinkörnigem „Mehlpulver“, dem sogenannten „Zündkraut“ gefüllt und mit einer glimmenden Lunte oder dergleichen gezündet.

Die Intensität des in den Pulverraum dringenden Zündstrahles lässt sich durch das Satzgewicht des Zündhütchens und durch den Durchmesser des Zündloches regulieren. Je größer das Zündloch, desto stärker der Zündstrahl und demzufolge ein schnellerer Anbrand des Pulvers.

Da der Zündlochdurchmesser von Fabrikat zu Fabrikat verschieden sein kann, ist es schon aus diesem Grund wichtig, das Hülsenmaterial nach Herstellern zu sortieren.

Der Hülsenkörper

Der Hülsenkörper bildet den Pulverraum der Patronenhülse. Seine Wandung wird vom massiven Boden ausgehend nach oben zum Hülsenhals hin kontinuierlich dünner. Außerdem nimmt die Materialhärte nach oben hin ab. Am Hülsenboden ist das Messing hart und spröde, oben am Hülsenhals dagegen elastisch und zäh. Im Augenblick der Druckentwicklung legt sich das Hülsenmaterial an die Patronenlagerwandungen an und bildet so eine Dichtung, die das Ausströmen heißer Pulvergase nach hinten verhindert.

Die Schulter

Die Schulter hat bei Patronen mit randlosen Hülsen die Aufgabe, den Verschlussabstand zu bilden, also die Hülse im Patronenlager zu fixieren. Bei den anderen Hülsenarten hat sie keine Funktion.

Der Hülsenhals

Der Hülsenhals hat die Aufgabe, das Geschoß zu halten und ihm auf den ersten Millimetern Flugweg als Führung zu dienen. Der Hülsenhals hat die geringste Wandstärke der ganzen Hülse. Sobald sich der Gasdruck aufbaut, gibt der Hülsenhals als erstes nach. Er dehnt sich aus, gibt das Geschoß frei und legt sich an die Wandung des Patronenlagers an. Der Hülsenhals dichtet das Lager schon nach hinten ab, bevor sich der Gasdruck voll entwickeln kann und die stärkeren Wände des Pulverraumes nach außen drückt. Dass die untere Hülsenhälfte alleine aber auch reicht um das Patronenlager gasdicht abzuschließen, sieht man bei halbautomatischen Waffen, deren Patronenlager Entlastungsrillen haben (z.B. das G3 von Heckler & Koch). Hierbei werden der besseren Funktion wegen die oberen 2/5 der Patronenhülse von Pulvergasen unterwandert. Der restliche Teil der Hülse dichtet das Lager einwandfrei ab.

DAS HÜLSENATERIAL

Ausgedehnte Versuche, Patronenhülsen aus Aluminium herzustellen, haben zu negativen Ergebnissen geführt. Aluminium lässt sich lediglich für Platzpatronenhülsen und Leuchtpatronenhülsen verwenden. Für hohe Gasdrücke und dementsprechend hohe Temperaturen sind die Hülsen nicht geeignet.

Heute werden Hülsen für Jagd- und Sportpatronen ausschließlich aus Messing hergestellt. Als Messing bezeichnet man Legierungen des Kupfers mit Zink als Hauptbestandteil, wobei der Kupfergehalt mindestens 50% beträgt. Bis zu 37% Zink bilden sich Mischkristalle. Dadurch entsteht ein geschmeidiges, sehr gut kalt umformbares Gefüge. Während Messing für spezielle Verwendungszwecke allerlei Beimengungen enthält, wie z.B. Blei zur besseren Zerspanbarkeit, Nickel, Mangan und Aluminium zur Steigerung der Festigkeit und des Verschleißwiderstandes, achtet man beim Patronenhülsen-Messing auf höchste Reinheit.

Im Laufe der Zeit hat sich herausgestellt, dass die für Patronenhülsen geeignetste Legierung aus 69-72% Kupfer und dem Rest Zink besteht. Verwendet werden hierfür nur Hüttenerzeugnisse ohne Schrottbeimengungen.

Das Patronen-Messing wird den Hülsenherstellern als gewalzte Blechbänder oder, weit häufiger, als bereits ausgestanzte und vorgezogene Näpfchen geliefert. Dieses Ausgangsmaterial wird vor der Verarbeitung einer strengen Materialprüfung mittels Spektrographen und Schliffbildern unterzogen.

Kupfer (Cu)

Das Kupfer, mit lateinischem Namen cuprum, ist ein Buntmetall von rötlicher Färbung. Es hat ein spezifisches Gewicht von 8,96 g/cm³ und schmilzt bei 1083°C. Kupfer kommt in der Natur nicht in reinem Zustand, sondern in Verbindungen wie Kupferkies (Cu Fe S₂), Kupferglanz (Cu₂ S) oder Bornit (Cu₅ Fe S₄) vor.

Zink (Zn)

Zink ist ein sprödes graues Nichteisenmetall. Es hat ein spezifisches Gewicht von 7,1 g/cm³ und schmilzt bei 400°C. Zink kommt hauptsächlich als Zinkblende (Zn S) vor. Reines Zink hat eine geringe Festigkeit, lässt sich aber sehr gut gießen. Hauptlegierungselemente des Zinks sind Aluminium und Kupfer.

DAS HERSTELLEN DER HÜLSE

Die älteste Methode Patronenhülsen herzustellen war das Herausarbeiten aus dem vollen Material. Danach kam das Wickeln der Hülsen aus Kupferblech. Die besten Beispiele dazu sind die englische Boxerpatrone und die englische Patrone .577/450. Beide bestanden aus einer inneren Papierwicklung und einer darüber liegenden Wicklung aus Kupferblechstreifen. Die Patronenböden aus Eisen (Stahl) waren auf verschiedene Arten befestigt.

Das Tiefziehen (Drawing)

Das Tiefziehen ist eine spanlose Materialverformung, bei der der Durchmesser des Ausgangsmaterials oder die Wandstärke desselben, oder beides, verringert werden. Dies geschieht, indem das Ausgangsmaterial, in diesem Fall ein Messingnapfchen, mittels eines Stempels durch eine stufenförmige Matrize gedrückt wird.

Der obere Teil der Matrize hat einen Innendurchmesser, der dem Außendurchmesser des Napfchens entspricht. Der untere Teil der Matrize verengt sich, sodass die Wandstärke des durchgepressten Napfchens verringert wird. Das dabei verdrängte Material wird nach oben geschoben und lässt so aus dem Napfchen nach mehreren Zügen einen Tubus werden. Der Boden desselben behält die Bodenstärke des Ausgangsnapfchens.

Um eine moderne Jagdpatronenhülse herzustellen, braucht man bis zu vier Züge. Da Messing sich beim Kaltumformen verhärtet und spröde wird, muss es nach jedem Zug mit ca. 750° C geglüht werden, um seine Elastizität wiederzuerlangen. Durch das Glühen bildet sich auf dem Material eine Oxydschicht, die durch Beizen (Waschen in verdünnter, heißer Schwefelsäure) entfernt werden muss. Das saubergebeizte Messing wird jeweils in klarem Wasser gewaschen, um Säurereste zu entfernen, getrocknet und dem nächsten Arbeitsgang zugeleitet. Als Schmiermittel bei der Messinghülsenherstellung verwendet man nicht, wie der Laie vielleicht annimmt, hochkomplizierte Spezialfette, sondern ganz einfache Seifenlauge. Da bei der Materialverformung sehr viel Reibungswärme frei wird, benötigt man das Seifenwasser auch als Kühlmittel. Die nun folgenden Arbeitsgänge sind: Vorpressen des Bodens mit Zündglocke, Fertigpressen des Bodens

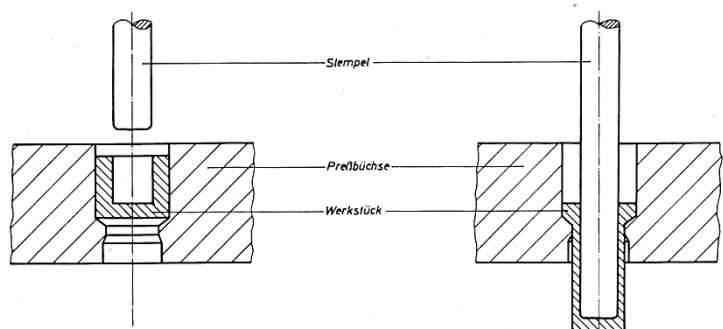


Bild 1/30: Prinzip des Tiefziehens.

und der Zündglocke bei gleichzeitigem Aufschlagen des Bodenstempels, Bohren (Berdan) oder Stanzen (Boxer) des Zündkanals. Bis jetzt hat die Hülse noch eine zylindrische Außenform. Ihre endgültige Form erhält eine geschulterte Hülse durch Vor- und Fertigpressen in Einziehmatrizen. Die Zahl der Arbeitsgänge beim Einziehen hängt von der Verengung und dem Schulterwinkel ab. Nach Bedarf wird zwischengeglüht. Die fast fertige Hülse wird nun auf einer vollautomatischen Maschine abgelängt. Gleichzeitig wird bei der Randpatrone der Rand auf Maß gebracht und bei randlosen Patronen und Gürtelpatronen die Ausziehhülse eingedreht.

Bevor die Hülsen zu den Patroniermaschinen gelangen, durchlaufen sie eine Messmaschine, die auf mindestens 10 Stationen alle Funktionsmaße, die Passform und den Zündkanal prüft, sowie eine Sichtkontrolle, die die Hülsen mit Schönheitsfehlern aussortiert.

Das Fließpressen (Impact extrusion)

Ein 2. und wesentlich wirtschaftlichere Methode, um spanlos Hohlkörper herzustellen, ist das Kaltfließpressen. Das Kaltfließpressen gehört nach DIN 8580 und 8583 zum Oberbegriff „Druckumformen“, Untergruppe „Durchdrücken“.

Beim Kaltfließpressen einer Messinghülse liegt das Ausgangswerkstück, in diesem Fall ein dickwandiges Messingnäpfchen, im oberen Teil einer stufenförmigen Matrize. Der von oben hineingedrückte ebenfalls stufenförmige Stempel hat unten einen Durchmesser, der dem Innendurchmesser des Näpfchens entspricht. Sein oberer Durchmesser passt genau in die obere Bohrung der Matrize. Das nun zwischen der Schulter der Matrize und der Schulter des Stempels liegende Messingnäpfchen beginnt sich unter dem Druck des Stempels plastisch zu verformen und fließt durch den Ringspalt zwischen Unterteil der Matrize und Unterteil des Stempels. Dieses Verfahren erlaubt beträchtliche Querschnittverminderungen. Und ermöglicht es dadurch die üblichen Hülsen in höchstens 2 Arbeitsgängen gegenüber vier Arbeitsgängen beim Tiefziehen auf die gewünschte Länge zu bringen. Die folgenden Arbeitsgänge, wie Pressen des Bodens, Schultern der Hülse usw. sind die gleichen wie bereits beschrieben.

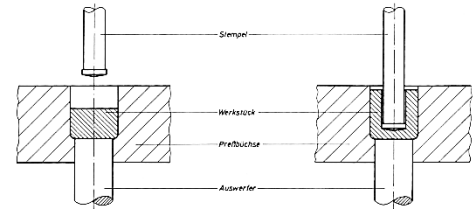


Bild 1134: Prinzip des Napf-Rückwärtsfließpressens zur Herstellung von Messingnäpfchen aus Butzen.

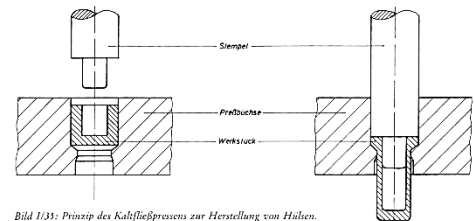


Bild 1135: Prinzip des Kaltfließpressens zur Herstellung von Hülsen.

There´s no Business like Show Business – Die Kunstschützin Annie OAKLEY von Mag. Heinrich SCHÄFFER

Annie Oakley (*1860 in Ohio; † 1926 in, Ohio) war eine US-amerikanische Kunstschützin, die bis heute als die weltweit erfolgreichste Frau in diesem Bereich gilt. Ihr Ausspruch „Aim at a high mark, and you will hit it“ (Peile ein hohes Ziel an, und du wirst es treffen) wurde zum geflügelten Wort.

Annie Oakley (eine zierliche, auch als Erwachsene nur ca. 1,52 cm große Frau) entstammte einer verarmten Quäker-Familie und entwickelte schon früh eine überdurchschnittliche Begabung für das Schießen.

Sie jagte (auch schon als Kind) so erfolgreich, dass sie damit ihre Familie ernähren konnte. Bald wurde sie aufgrund ihrer Schießkünste eine regionale Berühmtheit. International berühmt wurde sie durch ihre Auftritte in der Wildwest-Show von Buffalo Bill (die übrigens im Jahr 1906 auch in Leoben gastierte).

Oakley heiratete den Kunstschützen und Hundetrainer Frank E. Butler, mit dem sie danach auch als Duo auftrat.



Oakley präsentierte sich ausgesprochen weiblich und legte großen Wert auf alle Tugenden einer Frau der Viktorianischen Ära. Dieses Image war erforderlich, um als Frau mit einem Gewehr ihre Künste ausüben zu können, ohne aber als Bedrohung empfunden zu werden.

Dieses Auftreten imponierte auch dem berühmten Sioux-Häuptling Sitting Bull, der sich mehrmals mit ihr traf und ihr auch den Spitznamen „Little Sure Shot“ (etwa „Kleine Meisterschützin“) gegeben haben soll.

Sie traf in die Luft geworfene Würfel und kleine Glaskugeln aus 30 Schritten Entfernung, durchlöcherte in die Luft geworfene Spielkarten und schoss ihrem Mann die brennende Zigarette aus dem Mund. Auch beschoss sie mit Hilfe eines Spiegels Ziele hinter ihrem Rücken. Bis heute werden übrigens in den USA entwertete Eintrittskarten wegen der eingestanzten Löcher als „Annie Oakleys“ bezeichnet.

Ihr Ruf gelangte bis nach Europa, wohin sie mehrfach auf Tournee ging: und vor zahlreichen gekrönten Häuptern auftrat. So soll sie auch dem Deutschen Kaiser eine Zigarette aus der Hand geschossen haben.

Annie Oakley engagierte sich politisch für Frauenrechte. So forderte sie, Frauen für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn wie Männern zu zahlen und setzte sich für das Recht von Frauen ein, Waffen zur Selbstverteidigung zu tragen.

Sie gab Schusswaffen-Kurse für Frauen und im Ersten Weltkrieg bot sie Präsident Woodrow Wilson an, weibliche Scharfschützen für die Armee auszubilden.

1922 hatte sie gemeinsam mit ihrem Mann einen Autounfall, von dem sie sich nicht mehr erholte. Sie starb vier Jahre später im Alter von 66 Jahren.

Oakley wurde schon in ihrer aktiven Zeit zur lebenden Legende. Es erschienen Groschenhefte mit Wildwestgeschichten rund um ihre Figur und ab ca. 1935 zahl-reiche Kino- und Fernsehfilme und Theaterstücke, in denen sie als Figur eine Rolle spielte.

Das Musical Annie Get Your Gun basiert (wenn auch sehr frei) auf ihrer Lebensgeschichte und in verschiedenen Western wie z.B. Buffalo Bill und die Indianer oder Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm tauchte sie in Rollen auf.

Als Comicfigur begegnete man ihr in der Dagobert Duck Geschichte „Onkel Dagobert – Sein Leben, seine Milliarden“ und die Firma Playmobil brachte sie als Spielfigur im Westernset heraus.

In den USA gilt Annie Oakley bis heute als nationale Ikone und Prototyp des All American Girl.

Brush up your Technical English

Mag. Heinrich SCHÄFFER

1. What`s a **wind sock**?

A cone shaped fabric sleeve which bellies out and pivots to show the direction of the wind.

2. What is a **worm**?

A worm is a screw secured at the end of a ramrod to permit an unfired projectile, powder and patch to be withdrawn from a muzzleloading gun

3. What means **wrought iron**?

Iron containing comparatively little carbon but containing slag – the best wrought iron contains about 3% by weight of slag. It can be readily welded and it can be forged more easily than steel. While it cannot be hardened or heat treated like steel it can be case hardened.

Aktuelle Rekorde – DI Thomas GLANZER

Mag. Heinrich SCHÄFFER



Bild: Eine Trainings Scheibe von Thomas Glanzer: 100 Ringe



Bild: Thomas „Tom“ Glanzer

Alle Spitzenergebnisse und Rekorde von Thomas „Tom“ Glanzer, unseres besten Vereinsschützen, aufzulisten, würde den Rahmen dieser Zeitung bei weitem sprengen. So werden stellvertretend dafür die aktuellen Steirischen Seniorenrekorde von Thomas genannt

Disziplin	Wettkampf	Ergebnis
25m Standardpistole	Südost-Cup St. Veit 2014	564 Ringe
25m Zentralfeuerpistole	Südost-Cup Kapfenberg 2013	575 Ringe
25m Pistole	Landesmeisterschaft Kapfenberg 2014	577 Ringe
50m Pistole	Österreichische Staatsmeisterschaft Salzburg 2011	548 Ringe
Luftpistole	Österreichische Staatsmeisterschaft Wien 2013	370 Ringe
Luftpistole 5	Landesmeisterschaft Fehring 2014	367 Ringe

Im Luftpistolentraining sind ihm heuer bereits (vor Zeugen) zwei Serien mit hundert Ringen gelungen, sodass auch in der kommenden Saison sicher wieder mit Topergebnissen von „Tom“ zu rechnen ist.

Luftpistolenergebnisse 2015

von Walter Mannich

Die beinahe schon gewohnt ausgezeichneten Ergebnisse unserer Schützinnen und Schützen in der olympischen Disziplin 10 m Luftpistole sowie mit der 5-schüssigen Luftpistole können sich auch in dieser Saison wieder sehen lassen.

In den Finalis bei der LM in Knittelfeld war der PSV Leoben mit 2 Frauen und 4 Männern ganz stark vertreten. Am **Mannschaftsmeistertitel** führte auch in diesem Jahr wieder kein Weg vorbei. Mit den Schützen **Thomas Glanzer**, **Christian Scharf** und **Reinhard Weber** wurde der **Titel** aus dem Vorjahr **erfolgreich verteidigt**. Trotz sehr starker Konkurrenz, diesmal vor allem aus Knittelfeld, konnte die ausgezeichnete Bilanz aus dem Vorjahr knapp aber doch wiederholt werden werden. Insgesamt wurde von den Schützinnen und Schützen der PSV wieder **10x (zehn!!) Edelmetall** erkämpft, davon **4x Gold**.

Besonderes Augenmerk verdienen die Ergebnisse unseres Nachwuchstalentes **Merial Shkurtaj**. Er wurde **steirischer Meister** bei der LM Jugend 2m. Bei den „Großen“, in der Klasse Jungschützen, erkämpfte er ebenfalls bei der LM die **Bronzemedaille**. Die Draufgabe erfolgte bei der ÖM in Salzburg/Rif. Im Einzelbewerb Jugend 2m errang er **Bronze** und mit der Mannschaft wurde Merial **österreichischer Meister**. Ebenso erfreulich die Leistungen der anderen beiden Starter der PSV Leoben. **Thomas Glanzer** ist **österreichischer Meister**

im Einzelbewerb Senioren I mit der LP 5 und **Karl Löschenkohl** erkämpfte in der Klasse Senioren II LP 1 mit der Mannschaft den österreichischen **Meistertitel**.

All diese Erfolge kommen aber nicht von ungefähr. Es sind die Ergebnisse von konsequenter und kontinuierlicher Arbeit im Training. Trotzdem wollen die dafür verantwortlichen aber nicht übermutig werden. Gute Ergebnisse können wir zwar erhoffen aber nicht erwarten. Es liegt in der **Eigenverantwortung** eines jeden einzelnen die angebotenen Möglichkeiten im Verein zu nützen. Am Tag X sind immer wieder unerwartete Faktoren wie zum Beispiel persönliches Wohlbefinden, Licht, Stand etc. zu berücksichtigen.

Auch in dieser Saison nahm der PSV Leoben wieder an der **Bundesligameisterschaft** teil. Harald Eiselt als Mannschaftsführer und Schütze gewann als Gastschützen Marion Weingand und Hans-Jörg Knaus. Neu war diesmal die Zusammensetzung der teilnehmenden Mannschaften. Mit dem SV Eisenkappl und dem SV zu Klagenfurt wurde die Region Süd gebildet. In den Vorrunden die in Klagenfurt und Kapfenberg ausgetragen wurden erreichten wir den zweiten Platz. Leider waren wir beim Achtelfinale nicht wirklich vom Glück begünstigt.

Durch mehrere unglückliche Faktoren wie Krankheit, Dienste, Hochzeit, konnten wir nur mit 3 Schützen nach Scharnstein anreisen und waren daher schon vor dem Start laut Reglement gegen den SV Hohenau chancenlos. Trotzdem erreichte unser Team den 13. Gesamtrang.

Traditionellerweise beginnt die Luftpistolensaison mit dem Herbstcup der auch eine erste kleine Leistungsbestimmung ist. Bei den Schützenvereinen MM Göß, Trofaiach, Hieflau, PSV und Hafning werden die Wettkämpfe ausgetragen und der/die Sieger ermittelt. Die SchützInnen der PSV Leoben sind auch hier schwer zu schlagen.

Landeskaderqualifikation 25. Jänner, Kapfenberg

Senioren I:	4. Karl Löschenkohl	341 Ringe
Senioren II:	3. Walter Mannich	350 Ringe

Bezirksmeisterschaft 6.-7. Februar, Oberzeiring

Jungschützen:	2. Merial Shkurtaj	345 Ringe
Frauen:	1. Marion Knaus	357 Ringe
	2. Johanna Kolb	345 Ringe
	3. Franziska Kolb	338 Ringe
Männer:	1. Thomas Glanzer	555 Ringe
	3. Christian Scharf	543 Ringe
	4. Georg Einödhofer	533 Ringe
	5. Bernhard Frois	521 Ringe
Senioren I:	2. Hubert Kerber	355 Ringe
	4. Harald Eiselt	339 Ringe
	6. Johann Winklmayr	331 Ringe
Senioren II:	3. Alfred Edlinger	347 Ringe
	5. Walter Mannich	341 Ringe
	6. Günther Kolb	335 Ringe

Mannschaft allg.:

1. PSV Leoben I 1.077 Ringe (Th. Glanzer, Ch. Scharf, B. Frois)
2. PSV Leoben IV 1.051 Ringe (K. Löschenkohl, G. Einödhofer, J. Winklmayr)
3. PSV Leoben III 1040 Ringe (M. Knaus, J. Kolb, F. Kolb)
4. PSV Leoben II 1.023 Ringe (A. Edlinger, G. Kolb, W. Mannich)

Vereinsmeisterschaft Luftpistole 2., 3., 4. März

Allgemeine Klasse:

LP 1	1. Thomas Glanzer	379 Ringe	2. Karl Löschenkohl	362 Ringe
	3. Birgit Niemand	361 Ringe	4. Rene Wankmüller	360 Ringe
	5. Harald Eiselt	357 Ringe	6. Bernhard Frois	356 Ringe
	7. Helmut Niemand	353 Ringe	8. Christian Scharf	353 Ringe
	9. Reinhard Weber	351 Ringe	10. Johanna Kolb	350 Ringe

11. Markus Allmer	349 Ringe	12. Merial Shkurtaj	347 Ringe
13. Hubert Kerber	345 Ringe	14. Alfred Edlinger	345 Ringe
15. Günther Kolb	340 Ringe	16. Walter Mannich	339 Ringe
17. Georg Einödhofer	336 Ringe	18. Angelika Kolb	312 Ringe
LP 5: 1. Thomas Glanzer	375 Ringe	2. Georg Einödhofer	324 Ringe
3. Harald Eiselt	319 Ringe	4. Alfred Edlinger	319 Ringe
5. Günther Kolb	316 Ringe	6. Johanna Kolb	309 Ringe

Landesmeisterschaft Jugend I und II 1. März, Knittelfeld

Jugend 2m: 3. Merial Shkurtaj 177 Ringe

Landesmeisterschaft 5.-8. März, Knittelfeld

Jungschützen:	3. Merial Shkurtaj	
Frauen:	5. Franziska Kolb	Finale 117,4 Ringe
	6. Birgit Niemand	Finale 93,0 Ringe
Männer:	2. Thomas Glanzer	Finale 190,9 Ringe
	5. Bernhard Frois	Finale 125,8 Ringe
	7. Harald Eiselt	Finale 87,8 Ringe
	8. Christian Scharf	531 Ringe
	15. Georg Einödhofer	488 Ringe
Seniorinnen:	2. Johanna Kolb	339 Ringe
Senioren I:	10. Helmut Niemand	348 Ringe
	16. Hubert Kerber	343 Ringe
Senioren II:	4. Karl Löschenkohl	356 Ringe
	5. Alfred Edlinger	350 Ringe
	10. Walter Mannich	342 Ringe
	22. Günther Kolb	329 Ringe
Mannschaft:	1. PSV Leoben I	1.612 Ringe
	(Thomas Glanzer, Christian Scharf, Reinhard Weber)	
	4. PSV Leoben II	1.554 Ringe
	(Georg Einödhofer, Harald Eiselt, Bernhard Frois)	
Mannschaft allg.:	6. PSV Leoben III	1.007 Ringe
	(Johanna Kolb, Birgit Niemand, Hubert Kerber)	
Mannschaft SenII:	2. PSV Leoben	1.035 Ringe
	(Alfred Edlinger, Günther Kolb, Karl Löschenkohl)	
LP 5		
Männer:	1. Thomas Glanzer	362 Ringe
	3. Reinhard Weber	340 Ringe
	5. Harald Eiselt	319 Ringe
Seniorinnen:	1. Johanna Kolb	309 Ringe
Senioren II:	2. Günther Kolb	318 Ringe
	4. Alfred Edlinger	307 Ringe
Mannschaft:	1. PSV Leoben I	1.001 Ringe
	(Harald Eiselt, Thomas Glanzer, Reinhard Weber)	
	5. PSV Leoben II	934 Ringe
	(Johanna Kolb, Alfred Edlinger, Günther Kolb)	

Wie im Vorjahr wurde auch in dieser Saison der Minicup als Teambewerb durchgeführt. Die Auslosung der Teamleader und die Zusammenstellung der Teams erfolgte wieder unter Aufsicht. Wie bereits in den vergangenen Jahren entwickelt der Minicup stets eine eigene Dynamik mit überraschenden und unerwarteten Ergebnissen. Mit neuer Mannschaft konnte Teamleader Walter Mannich den Sieg vom Vorjahr, diesmal als Team 1 angetreten, mit schönem Vorsprung verteidigen.

Luftpistolenmeisterschaft 2014/2015 – Fernwettkampf

Jungschützinnen:	3. Angelika Kolb	1.361 Ringe		
Jungschützen:	4. Merial Shkurtaj	1.402 Ringe		
Frauen:	4. Johanna Kolb	1.411 Ringe	5. Birgit Niemand	1.402 Ringe
	8. Franziska Kolb	1.334 Ringe	11. Marion Knaus	1.077 Ringe
Männer:	1. Thomas Glanzer	2.283 Ringe	3. Reinhard Weber	2.167 Ringe
	5. Bernhard Frois	2.155 Ringe	12. Georg Einödhofer	2.098 Ringe
	13. Markus Allmer	2.058 Ringe		
Senioren I:	12. Helmut Niemand	1.435 Ringe		
	16. Harald Eiselt	1.414 Ringe		
	18. Heinrich Schäffer	1.394 Ringe		
	19. Johann Winklmayr	1.389 Ringe		
Senioren II:	11. Karl Löschenkohl	1.434 Ringe		
	13. Alfred Edlinger	1.420 Ringe		
	20. Günther Kolb	1.396 Ringe		
	22. Walter Mannich	1.390 Ringe		
LP 5 Frauen:	4. Johanna Kolb	1.307 Ringe		
Senioren I:	6. Harald Eiselt	1.302 Ringe		
Senioren II:	4. Alfred Edlinger	1.342 Ringe		
	7. Günther Kolb	1.277 Ringe		

Luftpistolenmeisterschaft 2014/2015 Regionalliga Nord

2. PSV Leoben I	9.681 Ringe, 3. PSV Leoben II	8.006 Ringe
5. PSV Leoben III	4.097 Ringe	
Einzelwertung:	4. Reinhard Weber	2.167 Ringe
	6. Karl Löschenkohl	2.157 Ringe
	7. Bernhard Frois	2.155 Ringe
	8. Helmut Niemand	2.152 Ringe
	12. Alfred Edlinger	2.113 Ringe
	13. Birgit Niemand	2.111 Ringe
	15. Georg Einödhofer	2.040 Ringe
	16. Franziska Kolb	1.969 Ringe
	18. Thomas Glanzer	1.132 Ringe
	19. Marion Knaus	539 Ringe
LP 5:	4. Alfred Edlinger	1.001 Ringe
	5. Harald Eiselt	968 Ringe
	8. Georg Einödhofer	614 Ringe
	9. Thomas Glanzer	372 Ringe

Da nicht bei jedem Rundenwettkampf jede/jeder gestartet ist und daher auch die Mannschaften unterschiedlich zusammengesetzt waren ergeben sich natürlich auch dementsprechende Ringzahlen.

Österreichische Staatsmeisterschaften, österreichische Meisterschaften 26. – 29. März, Salzburg/Rif

Jugend 2m:	3. Merial Shkurtaj	170 Ringe
Mannschaft:	1. Steiermark mit Merial Shkurtaj	
Senioren II:	10. Karl Löschenkohl	363 Ringe
Mannschaft:	1. Steiermark mit Karl Löschenkohl	
LP 5 Senioren I:	1. Thomas Glanzer	363 Ringe
LP 5 Mannschaft:	6. Steiermark mit Thomas Glanzer	

Luftpistolenergebnisse ÖM 2015

von Mag. Heinrich SCHÄFFER

Sehr erfreulich verlief für die PolSV Leoben–Sektion Sportschießen die diesjährige ÖM/STM Luftpistole, die von 26. – 29.03. in Hallein/Rif stattfand.

Die Ergebnisse zeigten, dass die Sektion in allen Alters- und Bewerbsklassen personell sehr gut aufgestellt ist und die Trainingskonzepte des OSM Christian Scharf sehr gut aufgehen. Die gemischte Alters- und Geschlechtsstruktur im Verein zeigt außerdem, dass bei gezieltem, geschlechts- und altersgerechtem Training eine Aufrechterhaltung der Leistungsmotivation über mehrere „Schützengenerationen“ möglich ist.

So konnte **Merial SHKURTAJ** in der Klasse Jugend II männlich in der Einzelwertung Bronze und mit der Steirischen Mannschaft den Staatsmeistertitel erringen.



In der Klasse Senioren II wurde **Karl LÖSCHENKOHL** mit der Steirischen Mannschaft Staatsmeister und mit der LP5 konnte **Thomas GLANZER** in der Klasse Senioren I den Einzel-Staatsmeistertitel erwerben.

Das qualitativ hochwertige Training, einhergehend mit laufender Selbstreflexion der Trainingsverantwortlichen und der SchützInnen, und auch die ständige Reflexion des methodischen und didaktischen Vorgehens zeigen in zahlreichen Schießdisziplinen (vom Luftpistolen- bis hin zum Vorderladerschießen) regelmäßig positive Wirkung.

In der PolSV Leoben findet jeder/jede Schießsportinteressierte die Möglichkeit, sich auf unterschiedlichen Leistungsniveaus in verschiedensten Schießsportdisziplinen (je nach Engagement und Begabung) zu verwirklichen.

Feuerpistolenergebnisse 2015

Helmut NIEMAND

Vorstellung und Portrait Helmut Niemand:

Ich wurde im Jahre 1966 in Leoben geboren, wo ich auch meine Schulzeit und Lehre als Einzelhandelskaufmann absolvierte. Nach einigen Stationen im KFZ, Reifenfach- und Zubehörhandel, verbrachte ich rund 2 Jahre beim weltweit größten Reifenhersteller Bridgestone im Außendienst - Österreich Süd - Vertrieb und Handel. Nach der Geburt meines Sohnes Thomas und der Heirat mit Birgit (die ebenfalls aktives Mitglied und SchützIn der PolizeiSV Leoben ist) habe ich meine beruflichen Interessen innerhalb meines Lebensumfeldes konzentriert, wo ich danach und bis dato beim größten österreichischen Reifenfachhändler als Großkundenbetreuer, ebenfalls Gebiet Süd – Steiermark und Kärnten tätig bin. Ein Job, eine Aufgabe, täglich mit Menschen und deren beruflichen Bedürfnissen – auch problematischer Natur konfrontiert zu sein und Hilfestellung anbieten und leisten zu können.

Zum Schießsport LP und FP bzw. zur PolizeiSV Leoben, kam ich eigentlich durch Zufall. Als ehemaliges Mitglied des SV Voitsberg, hatte ich bei den jeweiligen SGKP Bewerben Kontakt zu verschiedenen Vereinen – so auch zur PolizeiSV Leoben. Auf Grund meiner damals neuen beruflichen und geografischen Wohnort Situation, wollte ich den Schießsport keinesfalls hintanstellen. Ausgleich zum Beruf und Spannung in der Freizeit – wer es eben braucht.

Die Aufnahmevoraussetzungen und deren technische Verbundenheit, wurden mir seitens des Vorstandes mitgeteilt. Na dann....Billige Lupi (Baikal-Unterhebelspanner besorgt) und drauf los, die Sucht begann! So betreibe ich weiterhin mit Freude diese Schießsportarten, noch dazu seit Frühjahr 2015 in der Funktion des Fachwartes FP, welche mich mit großem Stolz erfüllt.

Die Feuepistolen Saison 2015 brachte wieder sehr spannende Wettkämpfe und vor allem erfolgreiche Ergebnisse für die PolizeiSV Leoben mit deren Schützinnen und Schützen zu Tage. Dies war natürlich auch dadurch möglich, da unsere Kolleginnen und Kollegen diverse interne und externe Trainingsmöglichkeiten durchführen konnten.

Ein kräftiges Schützen Heil 2016
Helmut Niemand

Österreichische Staatsmeisterschaft						
Innsbruck 26-30.08.2015						
Zentralfeuerpistole 25m						
Rang	Name	Präz	Schn	Ergebnis		
17	Ing. FROIS Bernhard	258	258	516		
Zentralfeuerpistole 25m Mannschaft						
Rang	Name	Präz	Schn	Ergebnis		
4	Ing. FROIS Bernhard	258	258	516		
	PFEFFER Martin	266	262	528		
	KÖLTRINGER Heinz	291	278	569		
				1613		
Standardpistole 25m						
Rang	Name	150 sek	20 sek	10 sek	Ergebnis	
17	Ing. FROIS Bernhard	177	174	145	496	
Standardpistole 25m Mannschaft						
Rang	Name	150 sek	20 sek	10 sek	Ergebnis	
5	Ing. FROIS Bernhard	177	174	145	496	
	KÖLTRINGER Heinz	188	191	178	557	
	KAPPER Karl	176	175	163	514	
					1567	
Standardpistole 25m Senioren						
Rang	Name	150 sek	20 sek	10 sek	Ergebnis	
18	LÖSCHENKOHL Karl	175	145	155	475	
Pistole 25m Senioren 1						
Rang	Name	Präz	Schn	Ergebnis		
23	LÖSCHENKOHL Karl	253	217	470		
Pistole 25m Mannschaft						
Rang	Name	Präz	Schn	Ergebnis		
4	KAPPER Karl	270	254	524		
	DI. PUCHER Rainer	249	271	520		
	LÖSCHENKOHL Karl	253	217	470		
				1514		

Steirische Landesmeisterschaft					
Eisenerz 11 .07.2015					
50m Pistole Männer					
Rang	Name				Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas				536
3	EISELT Harald				499
4	NIEMAND Helmut				452
50m Pistole Mannschaft					
Rang	Name				Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas				536
	EISELT Harald				499
	NIEMAND Helmut				452
					1487
50m Pistole Senioren 2					
Rang	Name				Ergebnis
5	DI. KOLB Günther				458
25m ZF Pistole Männer					
Rang	Name				Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas				572
3	ING. FROIS Bernhard				531
5	EISELT Harald				517
25m ZF Pistole Mannschaft					
Rang	Name				Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas				572
	EISELT Harald				517
	ING. FROIS Bernhard				531
					1620
25m ZF Pistole Senioren					
Rang	Name				Ergebnis
3	DI. KOLB Günther				518
25m Schnellfeuerpistole Männer					
Rang	Name				Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas				538
25m Schnellfeuerpistole Senioren					
Rang	Name				Ergebnis
2	DI. KOLB Günther				473



Bezirksmeisterschaft				
Kapfenberg 19.-20.07.2015				
50m Pistole Männer				
Rang	Name			Ergebnis
2	DI. GLANZER Thomas			542
5	EISELT Harald			455
6	NIEMAND Helmut			454
25m Pistole Frauen				
Rang	Name			Ergebnis
1	KOLB Franziska			457
2	NIEMAND Birgit			449
25m Pistole Männer				
Rang	Name			Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas			574
2	ING. FROIS Bernhard			519
4	NIEMAND Helmut			515
25m Pistole Senioren 1				
Rang	Name			Ergebnis
2	DRABUSENIGG Johannes			432
25m Standardpistole Männer				
Rang	Name			Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas			557
2	NIEMAND Helmut			501
3	ING. FROIS Bernhard			498
5	DI. EINÖDHOFFER Georg			436
25m Standardpistole Männer				
Rang	Name			Ergebnis
1	DRABUSENIGG Johannes			459
25m ZF-Pistole Männer				
Rang	Name			Ergebnis
1	DI. GLANZER Thomas			572
3	ING. FROIS Bernhard			521
5	DI. EINÖDHOFFER Georg			460

Steirische Landesmeisterschaft**Fehring 18.-19.07.2015****25m Pistole Frauen**

Rang	Name			Ergebnis
5	NIEMAND Birgit			463
6	KOLB Franziska			448

25m Pistole Männer

Rang	Name			Ergebnis
1	NIEMAND Helmut			540
2	EISELT Harald			528
4	ING. FROIS Bernhard			509

25m Pistole Senioren 2

Rang	Name			Ergebnis
5	DI. KOLB Günther			512

25m Pistole Mannschaft

Rang	Name			Ergebnis
3	NIEMAND Helmut			540
	EISELT Harald			528
	ING. FROIS Bernhard			509
				1520

25m Standardpistole Männer

Rang	Name			Ergebnis
1	ING. FROIS Bernhard			510
4	EISELT Harald			490
5	NIEMAND Helmut			488

25m Standardpistole Senioren 2

Rang	Name			Ergebnis
4	DI. KOLB Günther			497

25m Standardpistole Mannschaft

Rang	Name			Ergebnis
2	NIEMAND Helmut			488
	EISELT Harald			490
	ING. FROIS Bernhard			510
				1488

Auflösung – Teste dein Wissen!

Mag. Heinrich SCHÄFFER

ad. 1.) Die Abkürzung **WRF** auf Patronenhülsen bedeutet Winchester Rim Fire und bezeichnet eine Patrone mit Randfeuerzündung, z. B. .22 WRF Magnum (auch .22 WMR).

ad. 2.) **Joshua Shaw** (1776 – 1860) war ein amerikanischer Erfinder, der 1814 in Philadelphia das Kupferzündhütchen (in der Form, wie wir es heute noch kennen und beim Vorderladerschießen benutzen) erfand.

ad 3.) Ein **Moon Clip** ist ein ring- oder sternförmiges Metallstück, das mehrere Patronen zum schnelleren Laden von Revolvern mit ausschwenkbarer Trommel zusammenhält. Bei einem Clip für drei Patronen spricht man von einem **Half Moon (Halbmond) Clip**, bei einem Clip für sechs Patronen von einem **Full Moon (Vollmond) Clip**.

Mit Hilfe dieser Clips kann man randlose Patronen aus geeigneten Revolvern verschießen, so z.B. die .45 ACP aus Revolvern im Kaliber .45. oder die Patrone 9mm Parabellum aus Revolvern im Kaliber .38 Special/.357 Magnum.

Meist muss aber die jeweilige Revolvertrommel angepasst werden.



Bild: Ruger Speed six mit Halbmonndclips für Patronen 9mm Parabellum

SGKP FFWGK Ergebnisse 2015

von Harald EISELT

Fehringer FFWGK Cup

30. April und 2. Mai 2015

Männer:	3.	MARINITSCH Alexander	291	284	575
	5.	NIEMAND Helmut	286	281	567
	6.	GASTEINER Gerhard	287	279	566
	10.	EISELT Harald	292	261	553
	14.	FROIS Bernhard	280	265	545

Frauen: **1. KOLB Johanna 285 276 561**

Senioren 1: 2. REITER Anton 289 281 570

Senioren 2: 5. KOLB Günther 290 271 561

10. MANNICH Walter 292 249 541

Mannschaft Allgemeine Klasse

3. PolizeiSV Leoben 1711

MARINITSCH Alexander, REITER Anton, GASTEINER Gerhard, KOLB Günther

**Vereinsmeisterschaft
SGKP-FFWGK
4. - 8. Mai 2015
FFWGK GROSSE SCHEIBE**

Allgemeine Klasse

1.	Marinitsch Alexander	296	284	580
2.	Gasteiner Gerhard	298	276	574
3.	Schäffer Heinz II	294	279	573
4.	Kolb Günther	291	279	570
5.	Kolb Johanna	292	273	565
6.	Niemand Helmut	289	276	565
7.	Reiter Anton	292	272	564
8.	Frois Bernhard	289	271	560
9.	Einödhofer Georg	280	271	551
10.	Stütz Erich	279	259	538
11.	Gröbminger Johann	269	261	530
12.	Mannich Walter	287	239	526
13.	Kloiber Robert	273	249	522
14.	Kessler Franz	269	213	482
15.	Neuwirth Artur	226	210	436
16.	Drabusenigg Johanne	226	175	401

FFWGK KLEINE SCHEIBE

Allgemeine Klasse

1.	Glanzer Thomas	186	197	383
2.	Marinitsch Alexander	181	193	374
3.	Reiter Anton	181	191	372
4.	Kolb Johanna	179	181	360
5.	Frois Bernhard	173	184	357
6.	Kolb Günther	167	189	356
7.	Kloiber Robert	159	177	336

**Landesmeisterschaft FFWGK
Eisenerz, 3.-4. Juli 2015**

Männer:	7.	Marinitsch Alexander	295	273	568
	8.	Eiselt Harald	296	269	565
	11.	Niemand Helmut	283	276	559
	14.	Gasteiner Gerhard	280	273	553
	16.	Frois Bernhard	288	262	550

Frauen:	1.	Knaus Marion	286	284	570
	3.	Kolb Johanna	283	275	558
	4.	Fabach Barbara	286	258	544
	7.	Niemand Birgit	268	194	462

Senioren 1:	3.	Reiter Anton	291	277	568
-------------	----	--------------	-----	-----	-----

Senioren 2:	5.	Kolb Günther	287	274	561
	14.	Kloiber Robert	263	250	513

Mannschaft Allgemeine Klasse

3. PolizeiSV Leoben 1695
Marinitsch Alexander, Reiter Anton
Niemand Helmut, Gasteiner Gerhard
4. PolizeiSV Leoben 2 1669
Kolb Günther , Kolb Johanna
Frois Bernhard Fabach Barbara



25m Stand Eisenerz

**Landesmeisterschaft FFWGK kleine Scheibe
Jagerberg; 24. -25. Juli 2015**

Männer

2.	Marinitsch Alexander	185	190	375
3.	Glanzer Thomas	181	193	374
6.	Frois Bernhard	188	175	363
7.	Eiselt Harald	177	170	347

Frauen:	1.	Kolb Johanna	175	182	357
	2.	Knaus Marion	170	180	350

Senioren 1:	6.	Reiter Anton	175	186	361
-------------	----	--------------	-----	-----	-----

Senioren 2:	4.	Kolb Günther	172	187	359
-------------	----	--------------	-----	-----	-----

Mannschaft Allgemeine Klasse

3. Polizei SV Leoben 1110
Marinitsch Alexander, Glanzer Thomas, Reiter Anton, Knaus Marion

**1. Hochsteiermark Trophy
13.-15. August 2015
39 Teilnehmer**

Männer:	1.	Marinitsch Alexander	294	281	575
	3.	Gasteiner Gerhard	286	286	572
	4.	Frois Bernhard	287	275	562
	5.	Niemand Helmut	283	272	555

Frauen:	1.	Knaus Marion	298	283	581
	2.	Kolb Johanna	290	278	568
	4.	Niemand Birgit	271	210	481

Senioren 1:	2.	Reiter Anton	287	287	574
	6.	Drabusenigg Johannes	246	242	488
	8.	Reisner Mario	138	152	290

Senioren 2:	2.	Kolb Günther	297	279	576
	5.	Erich Stütz	268	250	518
	6.	Kloiber Robert	273	240	513
	8.	Gröbminger Johann	257	226	483
	11.	Neuwirth Artur	249	187	436
	13.	Wilding Karl-Heinz	116	92	208



Wimpelübergabe durch Robert Fruhwirth (Polizei SV Graz)

Mannschaft

- 1. PolizeiSV Leoben 1730**
Knaus Marion, Marinitsch Alexander, Reiter Anton, Gasteiner Gerhard

**Österreichische Meisterschaften SGKP-FFWGK
 Salzburg, 4.-6. September 2015**

Männer

37.	Marinitsch Alexander	279	274	553 (Große Scheibe)
15.	Marinitsch Alexander	184	191	375 (Kleine Scheibe)

Frauen

1.	Knaus Marion	299	288	587 (Große Scheibe)
1.	Knaus Marion	185	185	370 (Kleine Scheibe)
7.	Kolb Johanna	289	277	566 (Große Scheibe)
7.	Kolb Johanna	170	185	355 (Kleine Scheibe)

Senioren 2

10.	Kolb Günther	288	283	571 (Große Scheibe)
13.	Kolb Günther	179	181	360 (Kleine Scheibe)

Mannschaft Frauen

- 1. Steiermark**
Knaus Marion
Kolb Johanna
Schlack Brigitte
Kribitz Manuela **1706**

Mannschaft Senioren 2

- 1. Steiermark**
Kolb Günther
Krenn Johann
Katholnig Peter
Eckhard Gerhard **1734**



3 Fach Gold von Marion Knaus

Leobener Akademische Meisterschaften 2015

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die diesjährigen Leobener Akademischen Meisterschaften (am 28. Mai 2014) verliefen für die teilnehmenden Schützen der PolSV wieder sehr erfolgreich.

Auch in den jeweiligen Siegermannschaften in den **Mannschaftsbewerben** befanden waren jeweils zwei der drei Mannschaftsmitglieder PolSV-Teilnehmer (DI KERBER Hubert und DI ZAUCHER Peter in der Luftgewehrmannschaft sowie FROIS Bernhard, DI ZAUCHER Peter und DI KERBER Hubert in der Luftpistolen-mannschaft).

Ergebnisse - Luftpistole

1.	GLANZER Thomas, DI	372 Ringe
2.	FROIS Bernhard	352 Ringe
4.	ZAUCHER Peter, DI	345 Ringe
5.	KERBER Hubert, DI	343 Ringe

Ergebnisse – Luftgewehr

2.	ZAUCHER Peter, DI	335 Ringe
3.	KERBER Hubert, DI	196 Ringe

Steirische Akademische Meisterschaften 2015

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Bei den diesjährigen Steirischen Akademischen Meisterschaften in Graz (am 01. Juni 2015) konnten die teilnehmenden PolSV-SchützInnen zwei akademische Meister- und einen Vizemeistertitel gewinnen.

Thomas GLANZER konnte in der Altersklasse den Luftpistolenbewerb für sich entscheiden und belegte mit der LP5 den zweiten Rang, Peter ZAUCHER konnte die Luftgewehr-Altersklasse für sich entscheiden.

Altersklasse Herren - Luftpistole

1.	GLANZER Thomas, DI	373 Ringe
5.	ZAUCHER Peter, DI	356 Ringe
7.	KERBER Hubert, DI	346 Ringe
8.	SCHÄFFER Heinrich, Mag.	341 Ringe

Altersklasse Herren – Luftpistole 5

2.	GLANZER Thomas, DI	361 Ringe
6.	SCHÄFFER Heinrich, Mag.	333 Ringe
11.	ZAUCHER Peter, DI	298 Ringe

Altersklasse Herren – Luftgewehr

1.	ZAUCHER Peter, DI	331 Ringe
5.	KERBER Hubert, DI	300 Ringe

Vorderladerschießen – Ein alter Sport mit großem Spaßpotential

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Humorvoll ausgedrückt grassiert seit ein paar Jahren auch in unserem Verein der höchst ansteckende und vermutlich unheilbare „Vorderladervirus“.

Sachlich ausgedrückt bedeutet dies, dass auch in unserem Verein die Ur-Form des Schießsports mit Feuerwaffen, das Schießen mit historischen Vorderladern, immer mehr Liebhaber gefunden hat.



Eine Steinschlossmuskete beim Schuss



Eine Landesrekordscheibe von Harald Eiselt:
99 von 100 möglichen Ringen

Was ursprünglich mehr oder weniger als Ergänzung zu den in der Sektion geschossenen olympischen Disziplinen begonnen hat, hat sich im Laufe der letzten sieben Jahre zu einer eigenständigen, erfolgreichen Sektionssparte entwickelt.

Zu den Vorderladerpionieren im Verein (Alfred Edlinger und Heinrich Schäffer) stießen in weiterer Folge Harald Eiselt, Hubert Kerber, Robert Kloiber, Gert Pessl und Günther Kolb. Geschossen werden inzwischen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene alle Kurzwaffenbewerbe (von der Luntentpistole bis zum 50 m Revolverbewerb) und im Schnitt vier Langwaffenbewerbe (von der Steinschlossmuskete bis zum Perkussions-Scheibengewehr).

Zum sportlichen Erfolg der PoSV Leoben konnte die „Vorderladerriege“ mit einem Vize-Weltmeistertitel, einem Vize-Europameistertitel sowie einigen Österreichischen Staatsmeister- und Österreichischen Meistertiteln beitragen. Viele Steirische Meistertitel und geschossene Rekorde runden das Bild der erfolgreichen Wettkampfteilnahmen ab.

Ein Problem von Anfang an war aber das Fehlen einer Trainingsmöglichkeit in einer zumutbaren Entfernung von Leoben.

Anfangs konnten wir (dank freundlicher Unterstützung durch den Landessportleiter Vorderlader Werner Leixner) am Sonntagvormittag auf dem Gelände des Fliegerhorstes Graz Thalerhof in einer Bordwaffen-Einschießanlage zwei Stunden trainieren, was aber schon nach kurzer Zeit vom Österreichischen Bundesheer wieder untersagt wurde.

Danach blieb uns nichts anderes übrig, als im Rahmen von Wettkämpfen unsere Trainings durchzuführen, bis wir dann auf der Landeshauptschießstätte Eisenstadt von Herbert Wagner (LSM Burgenland) eine Trainingsmöglichkeit bekamen, was aber bedeutete, zu jedem Training 140 Straßenkilometer zurücklegen zu müssen, trotz netter Aufnahme und bester Betreuung durch die Burgenländer VorderladerschützInnen auf Dauer eine mühsame Angelegenheit.

Im Jahr 2013 ergab sich dann auf Grund der Initiative unseres OSM Christian Scharf die Möglichkeit, im oberen Tollinggraben bei St. Peter Freienstein den Bau eines kleinen Vorderladerschießstandes andenken zu können.

Mit viel Elan und der tatkräftigen Unterstützung wald- und holzarbeiterfahrener Vereinskollegen (Ewald Hammer und Markus Allmer) gingen wir im August 2013 an die Arbeit und begannen mit dem Bau eines Vorderlader-Schießstandes, wobei von Anfang an die größtmögliche Sicherheit oberste Priorität hatte.



Von links: Hubert Kerber, Heinrich Schäffer, Markus Allmer



Von links: Bernhard Frois, Robert Kloiber



Unsere Baustelle



Von links: M. Allmer, Reinhard Weber, R. Kloiber

Ein von OSM Scharf organisierter Baucontainer bescherte uns bald darauf ein Dach über dem Kopf und ein von Markus Allmer organisierter Ofen inzwischens auch die Möglichkeit, uns zu wärmen und den Stand (wenn es die Schneeverhältnisse erlauben) fast ganzjährig zu nutzen.



Auch im Winter macht Vorderladerschießen Spaß



Der Vorderladerstand nach dem Sturm im Juli 2015

Wir sind ein bisschen stolz darauf, gemeinsam ein Projekt zu verwirklichen, in das sich jeder Beteiligte mit seinen Ideen einbringen und sich daher sehr gut damit identifizieren kann. In diesem Sinne soll auch in der Zukunft weitergearbeitet werden.

Im Juli 2015 hat ein Sturm, der große Teile des oberen Tollinggrabens verwüstet hat, leider auch unseren Schießstand stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach Abschluss der groben Aufräumarbeiten durch Forstbetriebe werden auch wir dann aktiv werden und unseren Vorderladerstand wieder nutzbar machen. Auch weitere Verbesserungs- und Erweiterungsideen haben wir dafür bereits.

Übrigens: Vorderlader-Interessenten sind uns auch in Zukunft stets willkommen, aber Achtung: Ansteckungsgefahr!



Links: KERBER Hubert mit seinem Perkussions-Scheibengewehr in Eisenstadt



Rechts: Eine japanische Luntenschlosspistole mit komplettem Zubehör für einen Wettkampf (inkl. kleinem „Ofen“ zur Unterbringung der ständig glimmenden Lunte während des Ladens)

Vorderlader-Ergebnisse der Polizei SV Leoben – 2015

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die Vorderladersaison 2015 verlief für die PolSV Leoben wieder sehr erfolgreich. Die zahlreichen (teils hervorragenden) Platzierungen in verschiedensten nationalen und internationalen Bewerben sind den folgenden Listen zu entnehmen.

19. IWK und ÖCup Vorderlader 27.-29. März 2015 in Innsbruck

Perkussionsrevolver Replika (Mariette)

14.	EDLINGER Alfred	88 Ringe
16.	KOLB Günther	87 Ringe

Perkussionsrevolver Original (Colt)

12.	EDLINGER Alfred	86 Ringe
17.	KOLB Günther	75 Ringe

Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)

15.	EDLINGER Alfred	89 Ringe
31.	KOLB Günther	83 Ringe

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

10.	EDLINGER Alfred	86 Ringe
15.	KOLB Günther	83 Ringe

Steinschlosspistole (Cominazzo)

6.	EDLINGER Alfred	83 Ringe
20.	KOLB Günther	51 Ringe

ÖCup Vorderlader 17.-18. April 2015 in Bad Zell/OÖ

Perkussionsrevolver Replika (Mariette)

7.	EDLINGER Alfred	90 Ringe
23.	KOLB Günther	8 Ringe

Perkussionsrevolver Original (Colt)

7.	KOLB Günther	85 Ringe
8.	EDLINGER Alfred	85 Ringe

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson Original)

2.	KOLB Günther	58 Ringe
----	--------------	----------

Kombination Perkussionsrevolver 25m und 50m (Remington Original)

2.	KOLB Günther	143 Ringe
----	--------------	-----------

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson Replika)

6.	EDLINGER Alfred	67 Ringe
----	-----------------	----------

Kombination Perkussionsrevolver 25m und 50m (Remington Replika)

5.	EDLINGER Alfred	157 Ringe
----	-----------------	-----------

Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)

4.	EDLINGER Alfred	93 Ringe
26.	KOLB Günther	82 Ringe

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

4.	EDLINGER Alfred	91 Ringe
19.	KOLB Günther	79 Ringe

Steinschlosspistole (Cominazzo Original)

1.	KOLB Günther	66 Ringe
----	--------------	----------

Steinschlosspistole (Cominazzo Replika)

10.	EDLINGER Alfred	85 Ringe
-----	-----------------	----------

Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu)

2.	KOLB Günther	86 Ringe
9.	EDLINGER Alfred	82 Ringe

9th M.L.A.I.C. Grand Prix Austria 2015 Burgenland/Eisenstadt 15th to 17th May 2015

Perkussionsrevolver Original 25m (Colt)

41.	KOLB Günther	83 Ringe
-----	--------------	----------

Perkussionsrevolver Replika 25m (Mariette)

52.	KOLB Günther	86 Ringe
-----	--------------	----------

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O)

10.	KOLB Günther	70 Ringe
-----	--------------	----------

Perkussionsrevolver Kombination 25m und 50m (Remington O)

11.	KOLB Günther	153 Ringe
-----	--------------	-----------

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

20.	KOLB Günther	88 Ringe
-----	--------------	----------

Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)

57.	KOLB Günther	88 Ringe
-----	--------------	----------

Steinschlosspistole (Cominazzo O/R)

54.	KOLB Günther	65 Ringe
-----	--------------	----------

Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu O/R)

27.	KOLB Günther	76 Ringe
-----	--------------	----------

Steirische Landesmeisterschaft Vorderlader am 06. und 07. Juni. 2015 in Eisenstadt/Burgenland**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)**

2.	EISELT Harald	90 Ringe
3.	SCHÄFFER Heinrich	89 Ringe
5.	KOLB Günther	87 Ringe

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

2.	SCHÄFFER Heinrich	89 Ringe 3x10
3.	KOLB Günther	89 Ringe 2x10

Steinschlosspistole (Cominazzo O/R)

1.	EISELT Harald	88 Ringe
3.	SCHÄFFER Heinrich	79 Ringe
4.	KOLB Günther	77 Ringe

Luntenschlosspistole (Tanzutsu R)

1.	KOLB Günther	82 Ringe
2.	SCHÄFFER Heinrich	80 Ringe

Perkussionsrevolver Original (Colt)

1.	SCHÄFFER Heinrich	93 Ringe
3.	KOLB Günther	84 Ringe

Perkussionsrevolver mit offenem Rahmen (Open Top)

3.	KOLB Günther	89 Ringe
4.	SCHÄFFER Heinrich	85 Ringe

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson R/O)

2.	EISELT Harald	73 Ringe
3.	KOLB Günther	59 Ringe

Perkussionsrevolver Kombination 25m und 50 m (Remington)

1.	EISELT Harald	165 Ringe
3.	KOLB Günther	143 Ringe

Steinschlossmuskete 50m (Miquelet)

1.	SCHÄFFER Heinrich	72 Ringe
----	-------------------	----------

Perkussionsgewehr 50m (Vetterli Replika)

1.	SCHÄFFER Heinrich	90 Ringe
4.	KOLB Günther	67 Ringe

Perkussionsdienstgewehr 50m (Lamarmora R/O)

1.	SCHÄFFER Heinrich	87 Ringe
4.	KOLB Günther	78 Ringe

Steinschlossgewehr 50m (Pennsylvania R/O)

1.	SCHÄFFER Heinrich	87 Ringe
4.	KOLB Günther	68 Ringe

Österreichische Meisterschaften/Staatsmeisterschaften Vorderlader 19.-20.-Juni 2015 in Bad Zell/OÖ**Perkussionsrevolver Replika (Mariette)**

17.	SCHÄFFER Heinrich	90 Ringe
29.	KOLB Günther	88 Ringe

Perkussionsrevolver Original (Colt)

7.	KOLB Günther	90 Ringe
17.	SCHÄFFER Heinrich	86 Ringe

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O/R)

20.	KOLB Günther	68 Ringe
-----	--------------	----------

Kombination Perkussionsrevolver 25m und 50m (Remington)

13.	KOLB Günther	158 Ringe
-----	--------------	-----------

Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)

49.	SCHÄFFER Heinrich	86 Ringe
66.	KOLB Günther	79 Ringe

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

9.	KOLB Günther	91 Ringe
22.	SCHÄFFER Heinrich	87 Ringe

Steinschlosspistole (Cominazzo O/R) 42 StarterInnen

34.	KOLB Günther	73 Ringe
-----	--------------	----------

Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu O/R)

8.	SCHÄFFER Heinrich	83 Ringe
20.	KOLB Günther	70 Ringe

Mannschaftsbewerb Perkussionsrevolver Original (Adams)

4.	Steiermark:	260 Ringe
	KOLB Günther PSV Leoben	90
	SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben	86
	SKOFITSCH Gerhard	84

Mannschaftsbewerb Perkussionsrevolver Replika (Peterlongo)

5.	Steiermark: KOLB Günther PSV Leoben BAUMKIRCHER Andreas HSSV Graz SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	265 Ringe 88 88 89
----	--	-----------------------------

Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Replika (Forsyth)

8.	Steiermark: SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben BAUMKIRCHER Andreas HSSV Graz SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	261 Ringe 86 83 92
----	---	-----------------------------

Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Original (Boutet)

2.	Steiermark: KOLB Günther PSV Leoben SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	272 Ringe 91 87 94
----	---	-----------------------------

Mannschaftsbewerb Steinschlosspistole (Wogdon)

6.	Steiermark: KOLB Günther PSV Leoben BAUMKIRCHER Andreas HSSV Graz SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	219 Ringe 63 74 82
----	--	-----------------------------

Steinschlossmuskete 50m (Miquelet)

4.	SCHÄFFER Heinrich	80 Ringe
----	-------------------	----------

Dienstgewehr 50m (Larmarmora)

24.	SCHÄFFER Heinrich	79 Ringe
-----	-------------------	----------

XVI M.L.A.I.C. European Championship 2015 in Barcelos/Portugal from 23th.08. – 30th.08.2015**Perkussionsrevolver Replika (Mariette)**

41.	KOLB Günther	89 Ringe
-----	--------------	----------

Perkussionsrevolver Original (Colt)

40.	KOLB Günther	88 Ringe
-----	--------------	----------

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O)

22.	KOLB Günther	61 Ringe
-----	--------------	----------

Kombination Perkussionsrevolver 25m u. 50m (Remington O)

21.	KOLB Günther	149 Ringe
-----	--------------	-----------

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

13.	KOLB Günther	90 Ringe
-----	--------------	----------

Steinschlosspistole (Cominazzo Original)

19.	KOLB Günther	64 Ringe
-----	--------------	----------

Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu Replika)

25.	KOLB Günther	80 Ringe
-----	--------------	----------

Österreichischer Vorderladercup 2015 (Endstand nach 3 von 3 Bewerbungen):

Perkussionsrevolver Original 25m (Colt)

12.	KOLB Günther	250 Ringe
-----	--------------	-----------

Perkussionsrevolver Replika 25m (Mariette)

19.	KOLB Günther	256 Ringe
-----	--------------	-----------

Perkussionspistole Original 25m (Kuchenreuter O)

13.	KOLB Günther	253 Ringe
-----	--------------	-----------

Perkussionspistole Replika 25m (Kuchenreuter R)

25.	KOLB Günther	244 Ringe
-----	--------------	-----------

Steinschlosspistole 25m (Cominazzo O)

3.	KOLB Günther	117 Ringe
----	--------------	-----------

Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu)

6.	KOLB Günther	237 Ringe
----	--------------	-----------

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O)

2.	KOLB Günther	182 Ringe
----	--------------	-----------

Wir wünschen allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern der PSV Leoben, Sektion Sportschießen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und (nicht nur schießsportlich) erfolgreiches Jahr 2016!

